



ÖSTERREICHISCHE

Nr. 09 | 09. 2018

**BLASMUSIK**

Fachmagazin des Österreichischen Blasmusikverbandes



# Internationales Blasmusik-Camp

Puccinis „Tosca“, Verdis „Die sizilianische Vesper“ und „Concerto d'Amore“ von Jacob de Haan. Das Matinee-Konzert des IBC ließ keine Wünsche offen. Martin Kerschbaum zauberte nicht nur dem Publikum ein Lächeln in das Gesicht. Mehr dazu ab Seite 6.

# INHALT

## FOTO DES MONATS

4 IBC-Teilnehmer

## INTERNATIONALES BLASMUSIK-CAMP

6 Vorarlberg

## MUSIC AUSTRIA

8 Der ÖBV und die ÖBJ sind dabei!

## JUNGE BLÄSERPHILHARMONIE NIEDERÖSTERREICH

10 Bei den Innsbrucker  
Promenadenkonzerten

## AUSSCHREIBUNG

12 Lehrgänge des ÖBV und der ÖBJ

## ÖSTERREICHISCHER BLASORCHESTER- WETTBEWERB DER STUFE B

14 Die Teilnehmer stellen sich vor

## SERIE: HÖREN

16 Blasmusik und das Gehör

## WIR TRAUERN

17 Ewald Schneider

## INTERNATIONALES BLASMUSIKFESTIVAL

18 Böhmischemährische Blasmusik in Soběslav

## CROSSING THE WINDS

20 Sinfonisches Blasorchester Vorarlberg

## MUSIK IN BEWEGUNG 2019

21 Bischofshofen, 28. und 29. Juni

## BLASMUSIK, DIE BEGEISTERT

21 Kolumne von Markus Kroner

## KOOPERATIONSPARTNER DES ÖBV

22 Generali Versicherung AG

## BLASMUSIK IM RADIO

23 ORF Landesstudio Oberösterreich

## WOODSTOCK DER BLASMUSIK

24 Zigtausende sympathische Besucher

## JUGENDCORNER

26 Neues von der Blasmusikjugend

## BUNDESLÄNDER

30 Burgenland

33 Kärnten

35 Niederösterreich

37 Oberösterreich

41 Salzburg

42 Steiermark

44 Tirol

45 Vorarlberg

47 Wien

## BLICK ZUM NACHBARN

48 Liechtenstein

49 Südtirol

## NACHSPIEL

50 Termine, Impressum







## EDITORIAL

### **Blasmusiksommer – Vielfalt und Genuss**

#### **Liebe Leserinnen und Leser der Blasmusik!**

Salzburg, Mörbisch, Bregenz – dieser Sommer lässt die Festspiel- und Musikherzen höherschlagen. Nicht, dass ich in den letzten Jahren keine Konzerttermine wahrgenommen hätte, aber heuer ist die Vielfalt noch größer als in den Jahren zuvor. An was kann das liegen? Liegt es daran, dass jedes Konzert besser, schöner, qualitativ höher sein soll? Oder liegt es daran, einfach anders zu sein? Was bewegt Sie zu einem Konzertbesuch?

Als ich mein erstes Konzert mit meiner Kapelle dirigierte, war dies für mich ein Erfolg. Bei der Programmauswahl für das darauffolgende Konzert machte ich mir schon Gedanken darüber, was mein Ziel sein werde. Das letzte Konzert zu toppen, das zu spielen, was die Gäste gerne hören, verstärkt meinen Stempel aufzudrücken ...

Aber naja, wir denken schon weiter, da der Herbst vor der Tür steht. Wahrscheinlich ist Ihr Kalender auch schon mit Terminen voll – Weiterbildungen, Orchesterproben, Ensembleproben, Sitzungen, Konzerte ...

Halten Sie Ihre Termine im Blick – der Herbst hat einiges zu bieten. Viel Spaß beim Lesen!  
Raphaela Dünser



**Mit der ÖBJ-Bonuscard durch das neue Schuljahr!**  
Tolle Gutscheine auf Seite 29.





# IBC

Von 7. bis 11. August fand in Bregenz (VlbG) das vierte Internationale Blasmusik-Camp (IBC) des Vorarlberger Blasmusikverbandes statt. Aus nah und fern reisten begeisterte Musikerinnen und Musiker an. Andrea Berginz, Linda Nagel, Stefan Stöckl, Urs Rickmann und Lea Grabherr berichten auf den folgenden zwei Seiten über ihre Eindrücke, ihre Erlebnisse und darüber, warum dieses Camp mehr als nur Musikmachen ist.







# Internationales Blasmusik-Camp Vorarlberg

**Was läuft bei euch in der Sommerpause? Bei 78 motivierten jungen bzw. jung gebliebenen Musikern der Schweiß in der Turnhalle der Schule Marienberg bei den Proben zum diesjährigen Internationalen Blasmusik-Camp. Aus Liechtenstein, der Schweiz, Deutschland, Österreich und sogar aus Slowenien reisten die Teilnehmer an. Etwa die Hälfte kam aus Vorarlberg.**

Am Dienstag um 9.30 Uhr trudeln die ersten Teilnehmer auf dem Schulgelände ein. Noch stehen alle in ihren gewohnten Gruppen zusammen. Doch gleich geht es los. Registerweise werden alle auf die verschiedenen Räume aufgeteilt. Es begann die knallharte Probenarbeit mit den Dozenten der Wiener Symphoniker. Da natürlich alle das Konzertprogramm schon zu Hause erarbeitet hatten, waren die Lehrenden sogar teilweise überrascht

von ihren Schützlingen. Das gemeinsame Mittagessen am ersten Tag „schweißte“ alle Musikanten nicht nur wegen der hohen Temperaturen zusammen. Nachdem man im Speisesaal des Klosters verköstigt worden war (an dieser Stelle vielen Dank für das köstliche Menü im Namen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer), ging es schon mit der ersten Tutti-Probe los. Es war sehr beeindruckend zu sehen, mit welcher Präzision Martin Kersch-

baum seinen Taktstock schwang. Obwohl jeder Einsatz von ihm sehr deutlich gegeben wurde, harmonierten die Register auf der ersten Gesamtprobe noch nicht ganz zufriedenstellend. Nach dem gleichen Schema, also vormittags Registerproben und nachmittags Tutti-Probe, gestalteten sich dann die nächsten drei Probertage. Von Tag zu Tag wurden schwierige Stellen einfacher und Läufe sicherer. In den Mittagspausen fand sich auch die eine



Bild oben: Wolfram Baldauf, Helmut Schmid, Raphaela Dünser, Walter Rescheneder und Michael Krimplstätter

Bild links: Martin Kerschbaum – nach dem Konzert immer noch voller Emotion über die hervorragende Leistung der Musiker



oder andere Gelegenheit, neue Freundschaften und länderübergreifende Kontakte zu knüpfen. So kamen viele am Bodensee zu einem kühlen Bad zusammen oder trafen sich in diversen Gasthäusern.

Am Donnerstag konnte man als besonderes Schmankerl eine Backstage-Führung auf der Seebühne erleben und im Anschluss unseren Idolen, damit sind natürlich unsere Dozenten gemeint, im „Orchestergraben“ beim Spielen der Oper „Carmen“ auf die Finger schauen.

Immer wieder kam der Nachwuchs der Dozenten bei den Proben vorbei, wodurch die ganze Probenarbeit einen familiären Touch bekam. Nach insgesamt 27 äußerst schweißtreibenden Probenstunden war es am Samstagnachmittag so weit – die Generalprobe stand an. Auch Sopranistin Cristina Pasarolu und Tenor Martin Muehle, die Stars der Oper „Carmen“, waren dabei, um das Stück „Brindisi“ mit uns zu proben. Durch ihre beeindruckenden Stimmen waren viele Musikanten extrem abgelenkt. Einige hörten lieber den Sängern zu, als ihren Einsatz zu spielen. Am 12. August wurde es dann ernst. Um 9 Uhr begann das

Einspielen, bei dem noch die letzten Unklarheiten beseitigt wurden. Allmählich stieg die Nervosität der Musiker. Um 11 Uhr startete die Matinee, bei der Bettina Barnay sehr gekonnt und mit besonderem Humor durch das Programm führte. Mit ihrer angenehmen Stimme und ihren passenden Worten verging die Zeit wie im Flug. Als man sich auf der Bühne so richtig eingelebt hatten, musste man sich schon vom Publikum mit zwei schwungvollen Zugaben verabschieden.

Wir möchten uns bei all unseren Dozenten und bei unserem Dirigenten Martin Kerschbaum für die vielen lustigen, anstrengenden, lehrreichen, qualvollen und unterhaltsamen Stunden bedanken. Sie alle, genauso der Hauptorganisator Christoph Indrist, waren mit viel Engagement und Herz bei der vierten Ausgabe des Internationalen Blasmusik-Camps für uns Teilnehmer und Teilnehmerinnen da.

#### NACHHÖREN

Wer das Konzert am 12. August verpasst hat, kann es am 1. Oktober ab 20.05 Uhr auf Radio Vorarlberg hören. ■

Ausstatter von Musikvereinen  
von Kopf bis Fuß.



- ▶ Neueinkleidungen – Ergänzungen – Abänderungen
- ▶ Trachten, Uniformen und Dirndlkleider aus eigener Produktion nach Maß
- ▶ Kreative Modellgestaltung – trachtig, modern und traditionell
- ▶ Persönliche Beratung & Service in Ihrem Vereinslokal

[www.koller-trachten.at](http://www.koller-trachten.at)

**Koller**  
Die Kraft der Tracht

Waldmüllerstraße 1 | A-4910 Ried im Innkreis  
Tel. 077 52/83230 | Fax -4 | [office@koller-trachten.at](mailto:office@koller-trachten.at)



# 2018

## Österreichischer Blasorchester-Wettbewerb der Stufe B

# B



# Der ÖBV und die ÖBJ auf der MUSIC AUSTRIA

Von 11. bis 14. Oktober ist das Areal der Messe Ried die Begegnungsstätte der nationalen und internationalen Musikbranche.

Neben zahlreichen Ausstellern und einem umfangreichen musikalisch-kulturellen Angebot werden der Österreichische Blasmusikverband und die Österreichische Blasmusikjugend mit interessanten Projekten, einem spannenden Wettbewerb und einem informativen Messestand ein Teil der Musikmesse sein.

### ÖBV-ÖBJ-Messestand

Der Österreichische Blasmusikverband und die Österreichische Blasmusikjugend präsentieren sich auf der MUSIC AUSTRIA gemeinsam mit einem Messestand.

Wir freuen uns über euren Besuch sowie einen netten und spannenden Austausch mit euch auf der MUSIC AUSTRIA.

11. bis 14. Oktober  
Halle 19

### Österreichischer Blasorchester- Wettbewerb der Stufe B

Am Sonntag, dem 14. Oktober, geht der „Österreichische Blasorchester-Wettbewerb der Stufe B“ im Zuge der Internationalen Musikmesse Ried über die Bühne. Hochkarätige Blasorchester aus ganz Österreich präsentieren vor interessiertem Publikum und renommierten Juroren gehaltvolle Blasorchesterliteratur der Leistungsstufe B. Der ÖBV lädt dazu herzlich ein!

### Sonntag, 14. Oktober Beginn: 10 Uhr Keine-Sorgen-Saal

16 Uhr: Konzert des Landesjugendblasorchesters Oberösterreich unter der künstlerisch-musikalischen Leitung von Walter Ratzek  
17 Uhr: Preisverleihung

### Projektpräsentation und Preisverleihung: JUVENTUS – der Jugendpreis der österreichischen Blasmusik

Der JUVENTUS ist ein Würdigungspreis der Österreichischen Blasmusikjugend, der an besonders nachhaltige Jugendprojekte vergeben wird. Im Zuge der Internationalen Musikmesse Ried finden die Projektpräsentation und Preisverleihung des JUVENTUS 2018 statt. Man darf auf innovative Jugendprojekte gespannt sein, die als Vorzeigeprojekte für unsere Musikkapellen dienen. Die ÖBJ lädt dazu herzlich ein!

Sonntag, 14. Oktober  
13.00 – 13.45 Uhr  
Kulturland OÖ Bühne, Halle 19





Der ÖBV und die ÖBJ laden Sie herzlich ein, das angebotene Bildungs- und Veranstaltungsprogramm in Anspruch zu nehmen. Sie freuen sich auf Ihren Besuch am ÖBV-ÖBJ-Messestand, auf klangvolle Hörerlebnisse beim „Österreichischen Blasorchester-Wettbewerb der Stufe B“ und auf eine tolle Verleihung des „JUVENTUS 2018“.







# Die junge Bläserphilharmonie Niederösterreich

Das junge Orchester, das vom Musikschulmanagement mit den beiden Kooperationspartnern Niederösterreichischer Blasmusikverband und Militärmusik Niederösterreich getragen wird, überzeugt seit der Gründung im Herbst 2016 mit lebendigem Klang, viel Dynamik und der Freude der Jungmusiker am gemeinsamen Musizieren. In diesem Sommer begeisterten sie das Publikum bei den 24. Innsbrucker Promenadenkonzerten, einer der angesehensten und größten Veranstaltungen für Blasmusik in Europa.

Die rund 60 mitwirkenden Musikschüler, die ein Teil dieses engagierten Orchesterprojekts sind, kommen aus ganz Niederösterreich und zählen zu den besten Nachwuchsmusikern des Landes. Nach zahlreichen Auftritten in Niederösterreich konnten sie gemeinsam mit ihrem künstlerischen Leiter Daniel Muck auch im Westen Österreichs mit Qualität und Spielfreude überzeugen.

## Innsbrucker Promenadenkonzerte

Die Innsbrucker Promenadenkonzerte zählen zu den angesehensten und größten Veranstaltungen für Blasmusik im europäischen Raum. Die Konzertreihe besteht seit 24 Jahren und präsentierte heuer insgesamt 38 Orchester und Ensembles. Ganze 350 Werke aus allen Epochen der Musikgeschichte wurden im Rahmen des

4-wöchigen Konzertmarathons von verschiedensten Orchesterformationen aufgeführt. Zusammen mit den besten Blasorchestern und Ensembles vieler europäischer Länder, darunter die Black Dyke Band aus England, die Sächsische Bläserphilharmonie und L'Orchestre d'Harmonie Français aus Paris, reisten dieses Jahr auch die Mitglieder der Jungen Bläserphilharmonie Niederösterreich nach Innsbruck, um im Innenhof der Kaiserlichen Hofburg die Fans der Blasmusik in ihren Bann zu ziehen.

Das war eine große Auszeichnung für sie und ihren gleichfalls noch jungen Dirigenten, Komponisten und Arrangeur Daniel Muck, der seit der Gründung vor zwei Jahren die jugendliche Kraft und Freude des Orchesters in geordnete Bahnen lenkt. Für das Programm bei den Innsbrucker Promenadenkonzerten ließ er sich einige Be-

sonderheiten einfallen und sorgte damit für neue symphonische Klänge. So wurde „Romanian Folk Dances“ von Béla Bartók (Arr. Harry Richards) zum ersten Mal vor dieser Kulisse aufgeführt. Für David Luidold, Solist und Professor an der Kunstuniversität Graz, komponierte er „Concerto für Bass-Trombone“. Für seine Bläserphilharmonie arrangierte er die Ouvertüre aus der Operette „Das Veilchenmädel“ von Josef Hellmesberger. Ein Engagement, das sich bezahlt machen sollte. Denn unter seiner Leitung spielte das klangstarke Orchester unermüdetlich mit viel Können und Begeisterung mehr als 1,5 Stunden lang und sorgte beim internationalen und Innsbrucker Publikum für Begeisterungstürme. Da die Jungmusiker im Vorfeld schon gewarnt worden waren, dass das Publikum der Promenadenkonzerte als sehr musikalisch und dementspre-





chend kritisch bekannt sei, genossen sie die Standing Ovationen umso mehr.

### Gemeinsam erfolgreich

Die Junge Bläserphilharmonie hat in den zwei Jahren ihres Bestehens schon so viel und vor allem ein so hohes Niveau erreicht. Diese Erfolgsgeschichte beruht auf einer in Österreich einzigartigen Zusammenarbeit von drei tragenden Institutionen. Ohne die beiden Kooperationspartner Niederösterreichischer Blasmusikverband und Militärmusik Niederösterreich wäre dieses Orchester für das Musikschulmanagement Niederösterreich in dieser Form nicht denkbar. Die ständigen gemeinsamen Anstrengungen, die niederösterreichischen Nachwuchsmusiker bestmöglich zu fördern und zu fordern, sichern und ermöglichen dem Orchester die Weiterentwicklung.

### Neue symphonische Welten entdecken

Man darf also gespannt sein, wie sich ihr musikalischer Weg in den nächsten Jahren entwickeln wird. Betreut und beraten wird die Junge Bläserphilharmonie dabei von hervorragenden Dozenten, zu denen erfahrene Musikschullehrende und aktive Musiker zählen. Sie geben den talentierten jungen Musikern wertvolle Tipps aus der Orchesterpraxis und vermitteln mit viel Engagement die Freude am gemeinsamen Musizieren, die für alle Beteiligten im Vordergrund steht. Daniel Muck hat jedenfalls mit der Jungen Bläserphilharmonie noch viel vor: **„Mit diesem energiegeladenen Orchester kann man nur in eine Richtung gehen – neue symphonische Welten mit Bläsern entdecken!“** ■

[facebook.com/jungeblaeserphilharmonie.noe](https://facebook.com/jungeblaeserphilharmonie.noe)



Daniel Muck



# Lehrgänge des ÖBV und

## „ÖBV-Lehrgang zum Diplomierten Vereinsfunktionär“ und „Lehrgang für Jugendreferentinnen und Jugendreferenten in Musikvereinen und Musikverbänden“

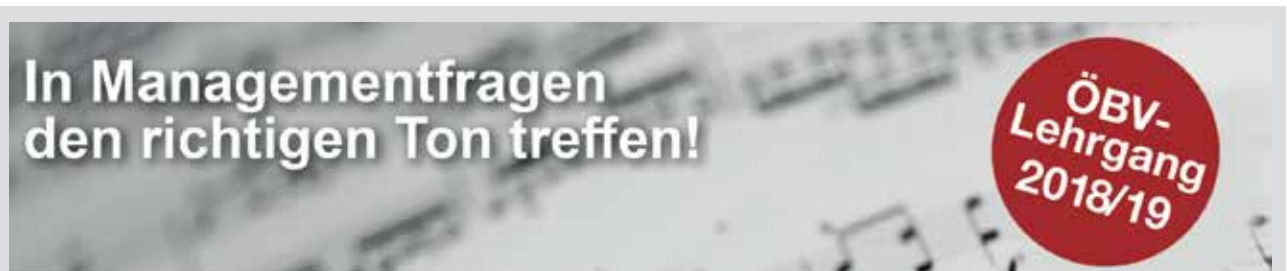
Der „Lehrgang zum Diplomierten Vereinsfunktionär“ und der „Lehrgang für Jugendreferentinnen und Jugendreferenten in Musikvereinen und Musikverbänden“ sind umfassende Bildungsangebote des Österreichischen Blasmusikverbandes und der Österreichischen Blasmusikjugend, die speziell auf die Aufgaben und Verantwortungsbereiche von Vereinsfunktionärinnen und Vereinsfunktionären ausgerichtet sind.

Ab sofort werden Synergien der beiden Lehrgänge kollektiv genutzt. Das bedeutet im Besonderen, dass der „Lehrgang zum Diplomierten Vereinsfunktionär“ und der „Lehrgang für Jugendreferentinnen und Jugendreferenten“ zeitgleich und am selben Standort angeboten werden.

Fachliche Inhalte, die beide Lehrgänge betreffen, werden gemeinsam absolviert. Neben dem funktionärsübergreifenden Austausch zwischen Ju-

gendreferenten und Vereinsobleuten, bietet sich dadurch auch die Möglichkeit, als Vereinsobfrau/Vereinsobmann gemeinsam und zeitgleich mit der Jugendreferentin/dem Jugendreferenten den jeweiligen Lehrgang zu besuchen und somit bestens für alle Aufgabengebiete in den Musikvereinen gewappnet zu sein.

Das Besondere am neuen Lehrgangssystem: Entschließt sich ein Absolvent des „Lehrganges für Jugendreferen-



## ÖBV-Lehrgang zum Diplomierten Vereinsfunktionär

Ob Marketing, Finanzen, Sponsoring, rechtliche Angelegenheiten oder Verwaltung – die Anforderungen an Vereinsführungskräfte und an unsere Musikerinnen und Musiker steigen stetig. Deshalb hat der ÖBV ein spezielles Seminarangebot für diese Zielgruppen entwickelt.

### Der Lehrgang beinhaltet folgende Themen:

**FÜHREN – MOTIVIEREN – TEAMWORK:** Anforderungsprofil und persönliche Kompetenzen (Führungskräfte), Mitarbeiterführung, Erstellen eines Vereinsleitbildes, Rhetorik, Präsentation und Diskussionsleitung, Konfliktlösungs- und Kommunikationstraining, Moderation, Ausbildungs-, Prüfungs- und Wettbewerbswesen.

**RECHTLICHE SITUATION EINES VEREINS:** Vereins- und Veranstaltungsgesetz, Steuerrecht, Rechnungslegung, Wahlen, Protokolle, Musikkapellen im Straßenverkehr, Unfall-, Haftpflicht- und Instrumentenversicherung, AKM.

**ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND IMAGEPFLEGE:** Marketing und Sponsoring, Jahres- und Projektplanung, Konzertmanagement, Presse- und Medienarbeit.

### Kosten:

- Für Mitglieder einer Musikkapelle in Österreich, Südtirol oder Liechtenstein: € 650,-
- Bonuscard-Besitzer bekommen einen Bildungsgutschein im Wert von € 50,- und zahlen somit € 600,-
- Für Teilnehmer, die keiner Musikkapelle angehören: € 1.000,-

**Lehrgangsleiter:** Domenik Kainzinger

**Gleich anmelden, Teilnahme sichern und durchstarten! Alle Infos auf unserer Website:**  
[www.blasmusik.at/organisation/diplomierter-vereinsfunktionaer](http://www.blasmusik.at/organisation/diplomierter-vereinsfunktionaer)





# der ÖBJ

tinnen und Jugendreferenten in Musikvereinen und Musikverbänden“, auch den „ÖBV-Lehrgang zum Diplombierten Vereinsfunktionär“ zu besuchen, werden Inhalte, die beide Lehrgänge betreffen, angerechnet. Das Gleiche gilt für die umgekehrte Variante des Lehrgangsbesuches. ■

## Die gemeinsamen Termine der Lehrgänge 2018/2019:

<b>Block 1</b>	5. – 7. Oktober 2018	Bildungsinstitut Grillhof   Tirol
<b>Block 2</b>	9. – 11. November 2018	JUFA Wien
<b>Block 3</b>	25. – 27. Jänner 2019	JUFA Spital am Pyhrn   OÖ
<b>Block 4</b>	1. – 3. März 2019	Carinthische Musikakademie Stift Ossiach   Kärnten
<b>Block 5</b>	21. & 22. Juni 2019	Im Zuge des ÖBV-Kongresses 2019 in Admont   Steiermark

Ein Seminarblock beinhaltet 22 Einheiten à 50 Minuten. Der Zeitrahmen jedes Seminars erstreckt sich von Freitag 17.00 Uhr bis Sonntag ca. 15.00 Uhr.



## Lehrgang für Jugendreferentinnen und Jugendreferenten in Musikvereinen und Musikverbänden

Eine der wichtigsten Tätigkeiten innerhalb eines Musikvereins ist die Jugendarbeit. Um die Musikkapellen bei dieser Aufgabe zu unterstützen, sieht die Österreichische Blasmusikjugend (ÖBJ) die Schulung von Vereinsjugendreferentinnen und Vereinsjugendreferenten als eine ihrer vordringlichsten Aufgaben an und veranstaltet daher Ausbildungslehrgänge für diese Zielgruppe.

### Der Lehrgang beinhaltet folgende Themenschwerpunkte:

- Persönlichkeitsbildung
- Pädagogische Fertigkeiten
- Organisation & Management
- Musikalisch-pädagogische Fertigkeiten
- Jugendarbeit im Österreichischen Blasmusikverband
- Praxisprojekt/Abschlussarbeit

### Kosten

- Für Mitglieder einer Musikkapelle in Österreich, Südtirol oder Liechtenstein: € 450,-
- Bonuscard-Besitzer bekommen einen Bildungsgutschein im Wert von € 50,- und zahlen somit € 400,-
- Für Teilnehmer, die keiner Musikkapelle angehören: € 1.000,-

Der Lehrgang schließt mit dem aufZAQ-Zertifikat ab.

**Lehrgangleiter:** Mag. Andreas Schaffer

**Gleich anmelden, Teilnahme sichern und durchstarten! Alle Infos auf unserer Website:**  
[www.blasmusikjugend.at/jugend/bildungsangebot/lehrgang-fuer-jugendreferenten](http://www.blasmusikjugend.at/jugend/bildungsangebot/lehrgang-fuer-jugendreferenten)





## Österreichischer Blasorchester-Wettbewerb der Stufe B Die Teilnehmer stellen sich vor



Kärnten

### EMV Stadtkapelle St. Veit an der Glan

**Kapellmeister:** Martin Kanduth und Silke Hribar  
**Obmann:** Stefan Süssbacher  
**Mitglieder:** 39 Musikerinnen und Musiker  
**Gründung:** 1865



Die Kapellmeister

Der Musikverein wurde im Jahr 1865 gegründet und trug viele Jahre lang die sogenannte „Schaffner-Uniform“ der Österreichischen Bundesbahn. Die Kapelle konnte in früheren Jahren Europa musikalisch bereisen. Ein Highlight war 1981, als sie als einziger Eisenbahnermusikverein Österreichs am „7. Internationalen Volksmusikfestival“ in Épinay sur Seine (Frankreich) teilnahm und den ersten Preis beim „Concours De Marche“ errang.

#### Ziele und Schwerpunkte des Vereins:

Tradition, Moderne und generationenübergreifendes Musizieren prägen das musikalische Leben der Stadtkapelle. Die Möglichkeit, Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten, ist ihr sehr wichtig.

#### Diverse Teilnahmen an Wettbewerben:

Der Stadtkapelle sind regelmäßige Teilnahmen an Wettbewerben sehr wichtig. Denn für sie steht im Vordergrund, gemeinsam musikalische Ziele zu erreichen und Tipps zu erhalten.

#### Was zeichnet die Musikkapelle besonders aus?

Sich an den großartigen Leistungen der Vergangenheit zu erfreuen und positiv in eine musikalische Zukunft mit jungen Leuten zu blicken, soll die Freude an Musik und Gemeinschaft erhalten. Die Blasmusik der Bevölkerung näherzubringen und über die Grenzen Kärntens hinauszutragen, prägt die Stadtkapelle St. Veit.



Oberösterreich

### Musikverein Rainbach

**Kapellmeister:** Mag. Stefan Fleischanderl und Magdalena Zeiml  
**Obmann:** Leopold Wagner  
**Mitglieder:** 50 Musikerinnen und Musiker  
**Gründung:** 1923



Die Kapellmeister

Die Gründung des Vereins „Musikfreunde Rainbach“ erfolgte im Jahr 1923 mit 17 Musikern und vielen Mitgliedern. Zur Neugründung nach den Kriegswirren kam es 1950. 1982 erfolgte der Neubau des Musikheimes, 2006 die umfassende Sanierung. Ein Höhepunkt war die Durchführung des Bezirksmusikfestes mit Marsch- und Konzertwertung im Jahr 2016.

#### Ziele und Schwerpunkte des Vereins:

Die Aufgaben des Vereins sind die Pflege und die Erhaltung der österreichischen Blasmusikkultur und der zeitgenössischen Blasmusik. Mit dem Projekt „Klangsters“ wird einmal im Monat musikalische Früherziehung für Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren angeboten.

#### Diverse Teilnahmen an Wettbewerben:

Seit 1964 nimmt der Musikverein regelmäßig an Marsch- und Konzertwertungen teil. Die Höhepunkte waren die Konzert- und Marschwertung bei den Musiktagen in Rastede in Deutschland (2003) sowie die Teilnahme am Landesorchesterwettbewerb (Stufe B) in Ried im Innkreis (2012).

#### Was zeichnet den Musikverein besonders aus?

Neben der Teilnahme an Wertungsspielen und der Durchführung der Konzerte in Frühjahr und Sommer, ist das traditionelle Neujahrsspielen in kleinen Gruppe eine Besonderheit des Vereins. Zudem informiert er mit einer Neujahrszeitung die Bevölkerung über die Aktivitäten des vergangenen Jahres.



Bereits zum zweiten Mal wird der „Österreichische Blasorchester-Wettbewerb der Stufe B“ ausgetragen. Er wird am Sonntag, dem 14. Oktober, im Rahmen der MUSIC AUSTRIA in Ried über die Bühne gehen. Insgesamt neun Blasorchester des Österreichischen Blasmusikverbandes konnten sich über die Landes- und Partnerverbände für den Bundeswettbewerb qualifizieren. In der letzten Ausgabe haben wir vier Teilnehmer präsentiert. Die nächsten vier Orchester stellen sich nun vor.



Salzburg

## Trachtenmusikkapelle Hochfeld

**Kapellmeister:** Christian Eitzinger  
**Obmann:** Josef Voraberger  
**Mitglieder:** 50 Musikerinnen und Musiker  
**Gründung:** 1924



Christian Eitzinger

■ 1924 tritt die Trachtenmusikkapelle erstmals in der Geschichte auf. 1996 reiste sie nach Chicago und brachte zahlreiche Erlebnisse und Eindrücke aus Amerika nach Österreich. 2005 wurde das Jugendblasorchester gegründet. 2010 zog der Verein in das neue Probenlokal.

### Ziele und Schwerpunkte des Vereins:

Die Trachtenmusikkapelle Hochfeld hat in erster Linie die Aufgabe, als kulturelle Säule einer Ortschaft diese in Tradition verbunden musikalisch zu beleben! Ein weiterer Schwerpunkt ist die Pflege der traditionellen österreichischen Blasmusik im Unterhaltungsbereich und bei konzertanten Veranstaltungen.

### Diverse Teilnahmen an Wettbewerben:

Aktive Teilnahme an Konzertwertungen (Stufe B) und Marschwertungen (Stufe D) in Salzburg und im benachbarten Oberösterreich.

### Was zeichnet die Trachtenmusikkapelle besonders aus?

Die gute Gemeinschaft und das daraus resultierende musikalische Niveau! Das Ziel, gemeinsam gut zu musizieren, stärkt den Verein. Aber auch die Jugendarbeit hat einen besonderen Stellenwert. Über die Musik eine Brücke von Jung zu Alt zu bauen, ist in der Musikkapelle sicherlich der größte Erfolg.



Vorarlberg

## Musikverein Bizau

**Kapellmeister:** Christian Schiestl  
**Obmann:** Peter Künzler  
**Mitglieder:** 41 Musikerinnen und Musiker  
**Gründung:** 1885



Christian Schiestl

■ Der Musikverein Bizau wurde im Frühjahr 1885 auf Initiative von Bürgermeister Alois Rüscher und Gebhard Wölfe gegründet. Der Pate dieser Gründung war der wohl bedeutendste Musiker des hinteren Bregenzerwaldes der damaligen Zeit – der Mellauer „Sonnenwirt“ Josef Greussing. Seit 1978 trägt der Musikverein die „Wälder-Tracht“ (grüne Jacken und rote Westen).

### Ziele und Schwerpunkte des Vereins:

Konzerte mit besonderen Beteiligungen und Konzepten wie Musikvermittlung und die Einbindung von Gesangs- oder Instrumentalsolisten zeichnen die musikalische Tätigkeit aus. Darüber hinaus liegen dem Verein verschiedenste kirchliche und weltliche Anlässe rund um das Bizauer Dorfgeschehen sehr am Herzen.

### Diverse Teilnahmen an Wettbewerben:

Der Verein nimmt regelmäßig an Bezirks- und Landeswertungsspielen teil. Im Jahr 2014 wurde „Synergien – ein Dorf im Einklang“ in der Kategorie „Neue Ideen, Blasmusik zu präsentieren – Musikvermittlung für Blasmusik“ im Rahmen der Landeswertungsspiele des VBV als bestes Projekt ausgezeichnet.

### Was zeichnet den Musikverein besonders aus?

Typisch wälderisch: „Meor ehrod das Ault, und grüssed das Nü und blibot üs sealb und dr Hoamat trü“ (Gebhard Wölfe). Übersetzung: „Wir ehren das Alte, begrüßen das Neue und bleiben uns selbst und der Heimat treu.“



# Blasmusik und das Gehör II



© lev.dolgachov/shutterstock

■ Es gibt mehrere Gründe, warum das Thema Musikermedizin auch in der Blasmusikszene stark im Kommen ist: Zum einen liegt es daran, dass der Arbeitnehmerschutz in den letzten Jahren im Erwerbsleben eine immer prägendere Rolle einnimmt. Arbeitgeber und Ausbildungsstätten stehen in der Verantwortung, Informationen und Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit ihrer (auszubildenden) Musiker angemessen bereitzustellen und auch anzubieten.<sup>1</sup>

Prinzipiell sieht § 65 ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG) vor, dass der Arbeitgeber schon bei einem regelmäßigen Schallpegel von über 80 dB (A) einen Gehörschutz zur Verfügung stellen muss.<sup>2</sup>

Da in der professionellen Pop- und Jazzszene überwiegend mit Abnahmegeräten und Otoplastiken (Ohrpassstücken) gearbeitet wird, mit denen die Musik auf eine für die Künstler angenehme Lautstärke eingestellt werden kann, gibt es in dieser Branche kaum Probleme hinsichtlich des Arbeitnehmerschutzes. Anders sieht

es in der Klassik und der Blasmusik aus. Ungefiltert werden hier häufig Lärmpegel von über 100 dB (A) erreicht (siehe Abbildung).

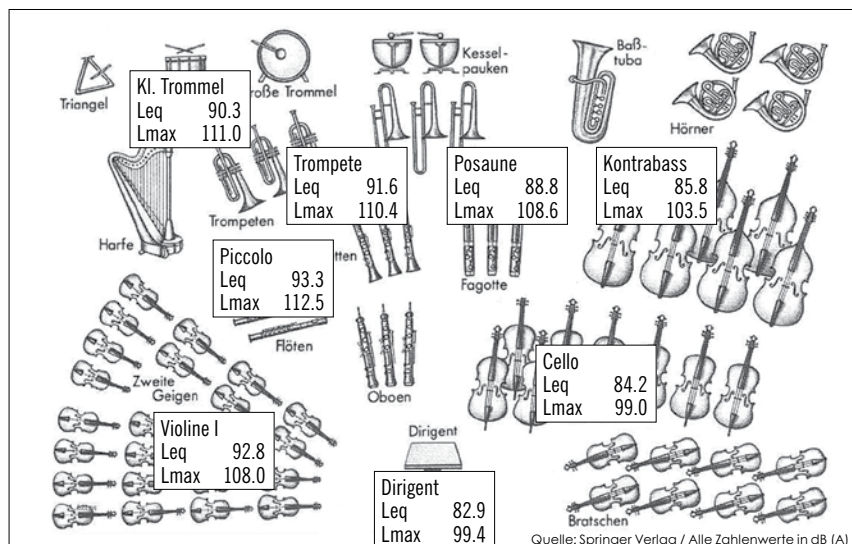
Dies kann mit Dauer und Regelmäßigkeit zu bleibenden Hörschäden, im Extremfall sogar zum nicht nur in Musikkreisen gefürchteten Knalltrauma führen. Letzteres ist bei einem Schallpegel von über 130 dB (A) jederzeit möglich. Dieser entspricht einem aus nächster Nähe abgegebenen Gewehrschuss (z. B. Ehrensalve beim Schützenfest). Das Innenohr (inkl. Gleichgewichtsorgan) kann dadurch unter Umständen sofort dauerhaft zerstört werden (siehe Abbildung).

Zum anderen liegt seit Frühjahr 2018 ein spektakuläres Schadenersatzurteil in der Höhe von 750.000 britischen Pfund gegen das weltberühmte Royal Opera House vor<sup>3</sup>: Ein Bratscher erlitt nach einer Probe zu Richard Wagners „Die Walküre“ einen dauerhaften Hörschaden und musste dadurch seinen Beruf aufgeben<sup>4</sup>. Dieses Urteil kann im europäischen Raum als Präzedenzfall angesehen werden, an

dem sich künftig auch andere europäische Gerichte orientieren könnten. Angesichts dieser Tatsachen und der in der letzten Ausgabe beschriebenen steigenden Anzahl hörgeschädigter Menschen ist eine umfassende Information für (werdende) Musiker, Musikschullehrer und Hobbymusiker notwendig. Denn Selbstschutz ist immer noch die effektivste Art der Prävention: Welche Arten von Hörschutz gibt es? Welche Rolle kann die Raumakustik spielen? Was ist ein Tinnitus und wie kann ich mich davor schützen? Was passiert bei der Musikwahrnehmung und welche Rolle spielt das Ohr dabei? Welche technischen Möglichkeiten gibt es in der Hörmedizin?

Diese und weitere Fragen werden beim „Tiroler Tag des Musikhörens“ am 17. November im Haus der Musik Innsbruck – veranstaltet vom Schwerhörigenzentrum Tirol – beantwortet. ■

[www.projectear.com](http://www.projectear.com)  
[www.fehrhoert.com](http://www.fehrhoert.com)



Durchschnittliche (Leq) und maximale (Lmax) Schallpegelbelastung in einer Orchesterprobe, nach Registern sortiert

**GÄNSEHAUT INBEGRIFFEN**  
**TIROLER TAG DES MUSIKHÖRENS**  
 Fortbildungsevent rund um das Thema Hören und Musik  
**17. November 2018**  
 Vorträge & Workshops: 09:00 – 17:30 Uhr  
 Konzert: 19:30 Uhr

(1) <https://www.arbeitsinspektion.gv.at/cms/inspektorat/dokument.html?channel=CH3205&doc=CMS1453975812677>; (2) [https://www.arbeiterkammer.at/beratung/arbeitundgesundheit/GesundimBetrieb/Laermschutz\\_im\\_Betrieb.html](https://www.arbeiterkammer.at/beratung/arbeitundgesundheit/GesundimBetrieb/Laermschutz_im_Betrieb.html); (3) <https://www.br-klassik.de/royal-opera-house-london-bratschist-gewinnt-hoerschaden-prozess-100.html>; (4) <https://magazin.klassik.com/news/teaser.cfm?ID=14105>; (Bild): Springer Verlag; Gehörschutz bei Musikern; Richter, B., Zander, M., Hohmann, B. et al. HNO (2011); <https://link.springer.com/article/10.1007%2Fs00106-011-2306-z>

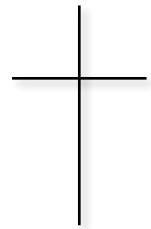




Foto: Seidl/Gothard

# Ewald Schneider

## Ein Leben für Kunst und Blasmusik



■ Im März wurde Ewald Schneider in Köln zu Grabe getragen.

Blasmusik zu hören und zu fördern war seine Leidenschaft. Seine Frau erzählte dazu: „Als Eigentümer und Firmenchef (internationale Kunstspedition mit 1.400 Beschäftigten) hat er keine Zeit. Aber wenn irgendwo eine Blasmusik spielt, wird das Auto abgestellt und erst weitergefahren, wenn der letzte Marsch gespielt war.“

Seine Lieblingskapelle war die über Jahrzehnte hinweg großzügig geförderte Blasmusik St. Marein bei Neu Markt. Zu seinen Firmenjubiläen wurde sie meistens geholt – entweder nach München, Köln oder Salzburg, manchmal auch in Egerländerbesetzung oder nur das Bläserquartett und wenn es eilig war, auch mit dem Flugzeug. Sicher war seine Anwesenheit bei jedem Osterkonzert in St. Marein – und das 40 Jahre lang.

Es fing 1973 an. Nach einem Kurkonzert in Pörschach am Wörthersee, fragte er, ob er die Kapelle zum Essen einladen dürfe, da ihm das Spiel so gut gefallen habe. Ein Instrument wollte er auch spendieren – es wurde ein Baritonsaxophon.

Gerne dirigierte er Märsche – nicht wie ein Politiker- oder Hobbydirigent, sondern wie ein „richtiger“ Dirigent, was ihm dank seiner Persönlichkeit möglich war. Seine musikalischen Grundlagen waren das Klavierspiel in seiner Jugend und der regelmäßige Besuch der Salzburger Festspiele – „bei Karajan halt genau hinschauen, wie der das macht“.

Auch von der Bevölkerung St. Mereins wurde er sehr geschätzt. Bei seinen Aufenthalten besuchte er stets gerne eine Probe der Mareiner – war aber

nach kurzer Zeit wieder weg, da seine Firma nach ihm verlangte.

Dr. Friedrich Weyermüller überreichte ihm als Zeichen seiner Treue 1985 die Fördermedaille des CISM.

Am 18. März 2018 ist Ewald Schneider in Köln ruhig eingeschlafen. Die Blasmusik St. Marein hat ihn auf seinem letzten Weg würdig musikalisch begleitet. Er wird fehlen – der Blasmusik, vielen Menschen in der Kunstszene und seinen Freunden – zu denen sich auch der Verfasser dieses Nachrufs und Gotthard Seidl, Obmann des Musikvereins St. Marein, zählen durften.

Oberst Sigismund Seidl ■





## 24. Internationales Blasmusikfestival in Soběslav, Südböhmen

**Am 21. und 22. Juli fand das diesjährige Internationale Blasmusikfestival in Südböhmen statt, zu dem wieder Blaskapellen aus mehreren Ländern angereist waren. Die Kapellen, die daran teilnahmen, pflegten die böhmisch-mährische Blasmusik und die Kompositionen von Ladislav Kubeš.**

Schon am Vorabend des Festivals kamen Musikverleger, Veranstalter und Musikproduzenten zu einem regen Gedankenaustausch zusammen. Immer mehr zeigt sich, dass dieses Festival auch zum Treffpunkt eines Fachpublikums wird. Neben Besuchern aus der Schweiz, Deutschland und Österreich waren Gäste aus Amerika bei der Eröffnungsfeier anwesend.

Heuer fand die Veranstaltung nicht auf dem Hauptplatz Soběslav, sondern im Fußballstadion statt. Der Grund: Während der Sanierungsarbeiten auf dem Hauptplatz machte man archäologische Funde, die die Fertigstellung der Bauarbeiten verzögerten. Doch wie

von den Veranstaltern und aus dem Publikum zu hören war, war man mit dem Ortswechsel gar nicht so unzufrieden. Die überdachte Tribüne schützte die Zuhörer vor einem kurzen Regen und vor Sonneneinstrahlung. Die Musiker der Kapellen fanden in den Kabinen gute Möglichkeiten zur Vorbereitung für ihren Auftritt vor. Auch standen größere Parkplätze zur Verfügung. Es wurden schon Überlegungen angestellt, im nächsten Jahr vielleicht wieder das Stadion als Austragungsort der Veranstaltung zu wählen.

Neben Kapellen aus Böhmen, der Schweiz und Deutschland nahm auch heuer eine Kapelle aus Österreich teil.

Die Blaskapelle EBB (Eichberger Brass Boys) aus der Oststeiermark mit zwölf Musikern und einer Sängerin pflegt die Liebe zur böhmisch-mährischen Blasmusik. Die Kapelle steht unter der musikalischen Leitung von Kevin Kober, den organisatorischen Part übernimmt Christoph Hofstätter. Wie schon im Vorjahr „eine kleine dorfMusik“ aus Österreich gehörte heuer die Blaskapelle EBB zu den besten Formationen, die in Soběslav zu hören waren. Es ist erstaunlich, mit welcher Hingabe und Begeisterung diese jungen, bestens ausgebildeten Musiker der böhmisch-mährischen Blasmusik frönen. Ein Höhepunkt des diesjährigen Festivals war die Ehrung der Blaskapel-





Harald Sandmann dirigierte das Gesamtkonzert.



Foto: EBB/www.blaskapelle-ebb.at

Die Blaskapelle EBB (Eichberger Brass Boys) aus der Oststeiermark

le Babouci aus Tschechien, die für 100.000 verkaufte Tonträger von ihrem Musikverleger und Produzenten Ladislav Kubeš ausgezeichnet wurde. Und das im Jahr ihres 150-jährigen Bestehens. Erstaunlich, wie gefragt und beliebt der unverwechselbare Musizierstil von Babouci noch immer ist. Die Veranstalter, an der Spitze der Bürgermeister von Soběslav, Jindřich Bláha, der Direktor des Kulturamtes Petr Valeš und Ladislav Kubeš, konnten mit dem Verlauf der Veranstaltung sehr zufrieden sein.

Sie beginnen bereits mit den Vorarbeiten zum 25. Internationalen Blasmusikfestival am 20. und 21. Juli 2019. ■



Die Blaskapelle Babouci wurde für 100.000 verkaufte CDs ausgezeichnet.





# Crossing the Winds

**Das Sinfonische Blasorchester Vorarlberg ist für kreative und einzigartige Konzertkonzepte bekannt. Doch das, was das Orchester mit seinem Dirigenten Mag. Thomas Ludescher nun plant, hat es in dieser Form noch nicht gegeben.**

Junge Nachwuchsmusiker aus der ganzen EU, der Schweiz, Liechtenstein, Norwegen und Island sind aufgerufen, ihre künstlerische Freiheit voll auszuleben und möglichst kreative Konzertkonzepte für den Wettbewerb „Crossing the Winds“ einzureichen. Die Vision des Sinfonischen Blasorchesters Vorarlberg ist es, die Blasmusik und ihre Wettbewerbe aus den traditionellen Prägungen herauszuführen und neue Perspektiven zu ermöglichen.

Dabei haben die Jugendlichen beinahe völlig freie Hand, was Stückauswahl, Besetzung und Dramaturgie betrifft. „Jugendliche Kreativität und Neugier sind ausdrücklich erwünscht!“, heißt es in der Ausschreibung.

Die Bewerbungsfrist für „Crossing the Winds“ läuft bis zum 1. Oktober. Die jungen Musikformationen haben bis dahin Zeit, ein Video einzureichen,

welches das Ensemble und die kreativen Konzeptideen vorstellt. Ende Oktober werden dann fünf bis sieben Jugendorchester eingeladen, 2019 in Feldkirch in Vorarlberg ihren Wettbewerbsbeitrag im modernen Montforthaus einer multidisziplinären Jury zu präsentieren.

Die eingeladenen Jugendorchester verbringen gemeinsam ein ganzes Wochenende in Feldkirch und bringen die Montfortstadt zum Klingen. Der Austausch untereinander ist ein weiterer wichtiger Fokus des Wettbewerbsprojekts.

Musik verbindet, gibt aber auch die Möglichkeit zum künstlerischen Ausdruck – eben auch einmal die Winde zu kreuzen und völlig neue Ideen zu denken. Das Organisationsteam des Sinfonischen Blasorchesters Vorarlberg freut sich auf viele kreative Beiträge und Bewerbungen. ■



## Crossing the Winds – Wettbewerb für junge Blasmusik

- 30. August – 1. September 2019 im Montforthaus Feldkirch
- Fokus auf Konzertdramaturgie und kreative Ideen
- Großes Gipfeltreffen der innovativen Jugendorchester
- Beteiligung an Reise- und Übernachtungskosten
- Bewerbung bis 1. Oktober 2018 möglich

Weitere Infos zum Wettbewerb:  
[www.sbv.co.at/education/crossing-the-winds](http://www.sbv.co.at/education/crossing-the-winds)





ÖSTERREICHISCHER  
**BLASMUSIK**  
VERBAND

## BUNDESWETTBEWERB MUSIK IN BEWEGUNG

**28. und 29. Juni 2019**  
**Bischofshofen**

Der Österreichische Blasmusikverband (ÖBV) und der Tourismusverband Bischofshofen werden als gemeinsame Veranstalter den sechsten Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“ ausrichten.

Der erste Teil des Wettbewerbes, die Stufe D, findet nach dem Reglement des ÖBV am Freitag, dem 28. Juni 2019, auf dem Sportplatz in Bischofshofen statt.

Der zweite Teil des Wettbewerbes, das Showprogramm, findet am Samstag, dem 29. Juni 2019, im Auslauf der Sprungschanze in Bischofshofen statt.

Die teilnehmenden Orchester werden von den Landesverbänden nominiert.

### KOLUMNE

Blasmusik, die begeistert  
**So führen Sie Ihren Verein  
mit Herzblut in die Zukunft**

von Markus Kroner



## Zu den Besten gehören wollen

■ Wie sieht das in Ihrem Verein aus? Wollen Sie zu den Besten gehören? Zu jenen Gruppierungen, bei denen man bei Wettbewerben sich schon im Vorfeld zuraunt: „Da kommt der Verein XY. Was werden die wohl heute bieten?“ Zu jenen, auf deren Auftritt das Publikum wartet, zu jenen, denen ein exzellenter Ruf von Spitzenleistung vorausseilt.

Das ist erreichbar, aber nur dann, wenn wirklich alle Musiker dieses große Ziel erreichen wollen. Dies bedingt, dass Obmänner die große Herausforderung meistern, in ihren Musikern den glühenden Wunsch zum Lodern zu bringen: „Ich will für den BESTEN Musikverein spielen und dafür alles geben, was ich habe.“

Das ist nicht einfach und erfordert eine hohe Dosis Motivationsgeschick und eigene brennende Überzeugung. Denn wer diesen Wunsch nicht selbst in sich trägt, wird niemals die notwendige Überzeugungskraft aufbringen, alle Musiker mitzureißen! Wer mit seinem Verein zu den Besten gehören will, braucht die sprichwörtliche Karotte vor der Nase, das große und wichtige WARUM-TUN-WIR-DAS.

So schließt sich der Kreis zu meiner früheren Kolumne „Das Warum erkennen – vor Begeisterung brennen“. Wer als Verein dieses wichtige Warum für sich nicht definiert hat, wird niemals in die Liga der Allerbesten aufsteigen können. Weil dieser wichtige Motor des absoluten und 100-prozentigen Wollens, gemeinsam im Olymp der Blasmusik anzukommen, nicht auf einer ausreichend hohen Drehzahl läuft.

Damit alle auf Touren kommen, ist natürlich wieder einmal der Obmann gefragt, der das Feuer des Ehrgeizes und der Leistungslust entsprechend alimentieren und am Leben erhalten muss. Das funktioniert durch eine positive, motivierende Sprache, vor allem aber durch das eindeutige Ausstrahlen der folgenden persönlichen Überzeugung: „Wir schaffen das!“

Zu den Besten zu gehören,  
beginnt vor allem im Kopf!

■ Markus Kroner

[www.markus-kroner.com](http://www.markus-kroner.com)





# GENERALI

## Musikalische Versicherungspartnerschaft zwischen der Generali Versicherung AG, dem Österreichischen Blasmusikverband und der Österreichischen Blasmusikjugend

Die Generali Versicherung AG ist der ÖBV-ÖBJ-Versicherungspartner und gewährleistet TOP-Instrumentenversicherungen für Vereine und Musiker. Die Kooperation ist auf drei Säulen aufgebaut: Instrumente, Kollektivunfall und Vereinshaftpflicht.

### Instrumentenversicherung

Die Instrumentenversicherung ist von grundlegender Wichtigkeit, da durch das rege Vereinsleben der Musikkapellen eine Beschädigung schneller passiert, als man denkt. Es besteht sowohl für Vereine als auch für Ensembles die Möglichkeit, die Instrumente im Pool zu versichern. Alternativ dazu kann jedoch jedes Mitglied eine eigene Instrumentenversicherung mit der

Bonuscard abschließen. Ein Verein kann für alle Mitglieder die Instrumentenversicherung für Musikkapellen abschließen. Die Grundlage dafür ist die Liste der Mitglieder. Die Wahl einer von zwei Kategorien steht zur Verfügung. Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

### Versicherung für Ensembles

Mit der umfassenden Versicherung für Ensembles, kleine Gruppen, Bands und Bläserklassen sind alle Instrumente versichert. Dazu ist die Wahl einer von zwei Varianten möglich.

### Die Bonuscard für alle Musiker

Alternativ zur Instrumentenversicherung für Musikkapellen kann jedes

Mitglied sein Instrument über die Bonuscard plus versichern. Ein umfassender Schutz für Blas- und Schlaginstrumente gilt zwölf Monate ab Kauf der Karte. ■

Versicherungspartner von ÖBV und ÖBJ  
Generali – Gerhard Eppensteiner  
Zdarskystraße 3  
3180 Lilienfeld  
Tel. 0676 8253 6128  
gerhard.eppensteiner@generali.at

Weitere Informationen unter:  
[www.blasmusik.at/organisation/vereins-fuehrung-organisation/versicherung](http://www.blasmusik.at/organisation/vereins-fuehrung-organisation/versicherung)





# Blasmusik im Radio

## ORF Landesstudio Oberösterreich

Die Blasmusik hat im ORF Landesstudio Oberösterreich einen hohen Stellenwert. Mag. Kurt Rammerstorfer unterstützt die Aktivitäten rund um sie.

Zum Beispiel die einzigartige Aktion „Aufweckbläser“, die bereits in die dritte Staffel geht. Die Musikkapellen senden dabei eine Instrumentalaufnahme mit einer Länge von ca. einer Minute aus Pop, Rock oder Schlager an das Landesstudio. Täglich um 7.15 Uhr wird dann ein Blasorchester vorgestellt. Dabei werden Interviews von Funktionären und Musikern eingespielt. Die Hörer können dann anrufen, um den gespielten Musiktitel zu erraten. Durch ein Voting wird ein Wochensieger gewählt. Nach zwei Monaten gibt es einen Gesamtsieger, der als Preis eine CD-Produktion im Landesstudio erhält.

In Oberösterreich ist die Konzertreihe „Kaiserklänge“ eine besondere Marke des ORF in Kooperation mit dem OÖBV. Diese Konzerte werden in den verschiedensten Regionen aufgenommen. Regelmäßig werden auch die Auftritte der Militärmusik Oberösterreich und der Polizeimusik Oberösterreich im Brucknerhaus Linz aufgezeichnet. Beim jährlichen Studiokonzert spielen jeweils zwei Jugendkapellen. Das ist öffent-



Aufnahmeleiter Walter Rescheneder und Tontechniker Alois Hummer

lich zugänglich. Jährlich gibt es auch für einige Musikkapellen die Möglichkeit einer Studioproduktion.

Das Blasmusik-Ressort wird im ORF Oberösterreich von Prof. Walter Rescheneder geleitet, der alle Sendungen moderiert.

In den Blasmusiksendungen des ORF Oberösterreich kommen regelmäßig Komponisten, Funktionäre und Kapellmeister zu Wort. Musikalische Beiträge oberösterreichischer Musikschüler haben ebenfalls einen festen Platz.

Die enge Verbundenheit des Landesstudios Oberösterreich mit dem OÖBV und der oberösterreichischen Bevölkerung ist eine vorbildliche Symbiose kultureller Gemeinsamkeiten im „Klingenden Oberösterreich“.

### Sendetermine:

Jeden Sonntag von 20.04 bis 21 Uhr und jeden ersten Mittwoch im Monat von 20.04 bis 21 Uhr.



MV Vorderweißenbach: Aufweckbläser-Gewinner 2017 bei der CD-Produktion im ORF Landesstudio Oberösterreich

**TROMPETEN**  
MIT CHARAKTER & PERSÖNLICHKEIT  
**SO WIE SIE!**

JETZT IM FACHHANDEL ODER [WWW.SHOWROOM-GERETSRIED.DE](http://WWW.SHOWROOM-GERETSRIED.DE) TESTEN!



#WeAreBnS  
**BUFFET CRAMPON**  
[experience.buffetcrampon.com](http://experience.buffetcrampon.com)

[www.b-and-s.com](http://www.b-and-s.com)





# Zigtausende sympathische Besucher an 4 Tagen



Vier Tage lang stand Ort im Innkreis wieder ganz im Zeichen von Love, Peace und Blasmusik. Das 8. Woodstock der Blasmusik lud über 50.000 Gäste ein, 106 Bands auf 5 Bühnen erleben zu können.

Nicht nur musikalisch, sondern auch meteorologisch vielseitig zeigte sich das größte Blasmusikfestival Europas dieses Jahr. Von Regen bis Sonnenschein – alles war dabei. Von Verzagt-heit unter den Gästen aber keine Spur. „Richtiges Festivalwetter“, hörte man sie sagen, während sie gummibestie-felt zu den fünf Bühnen marschierten. Dort bot sich ihnen ein Line-up, das von Ernst Hutter und die Egerländer Musikanten, LaBrassBanda und The Baseballs bis zu nationalen Acts wie Spanish Brass, Fanfare Ciocarlia und Querbeat reichte.

Das Highlight war sicherlich das Ge-samtspiel, bei dem 16.000 Musikanten gemeinsam unter dem Dirigentenstab von Ernst Hutter höchstpersönlich die Blasmusik-Klassiker „Von Freund zu Freund“, „Auf der Vogelwiese“, „Böh-mischer Traum“, „Wir Musikanten“, „Euphoria“, „Woodstock der Blasmu-sik Marsch“ und als besondere Drauf-gabe „Tage wie diese“ spielten.

Veranstalter Simon Ertl bleibt es nur, Danke zu sagen: „Bei all den tollen Künstlern, die uns mit ihrem großarti-gen Talent und ihrer Leidenschaft be-schenkt haben. Bei unseren Mitarbei-tern, die ein meteorologisch bestraf-tes Gelände zu einem hackgeschnit-zenen Eldorado der Blasmusik umfun-ktioniert haben. Und natürlich bei den Besuchern, die treu ihre Musik feiern.“

Im nächsten Jahr geht das Woodstock der Blasmusik in seine neunte Runde. Von 27. bis 30. Juni 2019 heißt es in Ort im Innkreis dann wieder:

*So spielt das Leben.*  
Eben.

**9. Woodstock der Blasmusik:  
27. – 30. Juni 2019**

[www.woodstockderblasmusik.at](http://www.woodstockderblasmusik.at)



# woodstock der Blasmusik





**BUNDESWETTBEWERB 27./28. Oktober 2018  
INNSBRUCK/ TIROL**

**Musik in KLEINEN GRUPPEN 2018**



Alle zwei Jahre, rund um den österreichischen Nationalfeiertag, wird der Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ von der Österreichischen Blasmusikjugend veranstaltet.

In diesem Jahr findet der Wettbewerb am **27. und 28. Oktober in Innsbruck in Tirol** statt. Insgesamt werden **52 Ensembles** mit rund **200 Musikern** aus ganz Österreich, Südtirol und Liechtenstein antreten.

Der Ensemblewettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ dient zur Förderung des Zusammenspiels von Blas- und Schlagwerkensembles in Kammermusikgruppen und trägt so zur Hebung des Niveaus der Musikkapellen bei.

Historische und zeitnahe Ensemble- und Kammermusikliteratur werden in diesem Rahmen in den Altersstufen A bis D und in der Sonderstufe S zum Besten gegeben.

Im Zuge des Bundeswettbewerbes „Musik in kleinen Gruppen“ präsentieren an zwei Wettbewerbstagen die hervorragendsten Ensembles die Vielseitigkeit des Ensemblemusizierens.

**Finalrunde  
Sonntag, 28. Oktober**

Die besten Ensembles aller Kategorien werden sich am Sonntag der Finaljury stellen, welche die Hauptpreisträger des Wettbewerbs kürt.

**Musik in KLEINEN GRUPPEN 2018**

**Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen 2018“**  
Samstag, 27. Oktober | Beginn: 09.00 Uhr | Haus der Musik Innsbruck

**Finalrunde**  
Sonntag, 28. Oktober | Beginn: 10.00 Uhr | Haus der Musik Innsbruck

**Zeiteinteilung | Samstag, 27. Oktober**

HOLZBLASENSEMBLES							
Gruppe	BL	Stufe	Zeit	Gruppe	BL	Stufe	Zeit
Amos Quartett	SÜ	A	9.00	4wood+	ST	C	13.40
Crazy Kids	SB	A	9.10	Die Ebersaxer	OÖ	C	14.00
Silberhölzer	V	A	9.20	Klarinettenquintett	ST	C	14.20
Rocky Flutes	TI	A	9.30	Pause (10 Minuten)			
Pause (5 Minuten)				Clarinoa ultralight	TI	D	14.50
Vipialma	SÜ	B	9.45	Quadrifoglio	OÖ	D	15.10
Duo Clari-Sax	TI	B	10.00	SaxoFurioso	ST	D	15.30
Tri-Angel	V	B	10.15	LeiDrei	KT	D	15.50
Klarinettenquartett MeAnKaMa	KT	B	10.30	G'mischer Sax	WI	D	16.10
Four Flutes	LI	B	10.45	Saxofun	ST	D	16.30
tres hilkaeres	V	B	11.00	Pause (10 Minuten)			
Klarissimo (TK Arriach)	KT	B	11.15	Albasun	SB	S	17.00
Mittagspause				KlarKoKett	KT	S	17.20
Trois	SÜ	C	13.00	Claritett	NÖ	S	17.40
Flötussis	KT	C	13.20	klABWindett	WI	S	18.00

Die Österreichische Blasmusikjugend und der Blasmusikverband Tirol laden herzlich zum spannenden, vielseitigen Wettbewerbswochenende in Innsbruck ein.



## BLECHBLASENSEMBLES

Gruppe	BL	Stufe	Zeit
Quatuor de drôle (Die lustigen Vier)	KT	A	9.00
JOLAST	TI	A	9.10
Trumpet Tigers	SÜ	A	9.20
Trompetenquartett der LMS Mattighofen	OÖ	A	9.30
Junges Blech	V	A	9.40
Blechbläser Quintett Groß St. Florian	ST	A	9.50
Pause (10 Minuten)			
Viera Leda	SB	B	10.15
W4-Trachtenhörnchen	NÖ	B	10.30
Catch Basin Junior Brass Arch 5	TI	B	10.45
Junior Brass 3	SB	B	11.00
Quartetto Piccolo	OÖ	B	11.15
Mittagspause			
HofsteigHorns4tett	V	C	13.00
Trombone Gang'Stars	NÖ	C	13.20
Pause (10 Minuten)			
Innsbrucker Trompetenoktett	TI	D	13.50
Hornoktett MK Villnöss	SÜ	D	14.10
Blech-Lust Blechbläserquartett	V	D	14.30
Brauch 5	WI	D	14.50
Blechsalat	NÖ	D	15.10

## SCHLAGWERKENSEMBLES

Gruppe	BL	Stufe	Zeit
NE-MI-SI	OÖ	A	10.00
Drum x <sup>2</sup>	NÖ	A	10.10
Pause (40 Minuten)			
Traditional Three	ST	B	11.00
ConTakt	NÖ	B	11.15
Mittagspause			
Los Krachos	OÖ	C	13.00
Bros in Rhythm	SÜ	C	13.20
Pause (30 Minuten)			
Drumpirates	WI	C	14.10

## GEMISCHTES ENSEMBLE (Holzblas- und Blechblasinstrumente)

Gruppe	BL	Stufe	Zeit
Ho2F	BU	B	11.40



## Literaturtipp des Monats

Gerald Hoffmann  
Vorsitzender der  
ArGe Literatur der ÖBJ

### Wir Jugendmusikanten (Marsch)

**Komponist:** Albert Schwarzmann | Tirol

**Genre:** JBO-Literatur für verschiedene Anlässe

**Schwierigkeitsgrad:** DJ

**Verlag:** Eigenverlag

Werk erhältlich unter [albert.schwarzmann@schule.at](mailto:albert.schwarzmann@schule.at)

■ Den Marsch „Wir Jugendmusikanten“ schrieb Albert Schwarzmann für das Jugendorchester des Musikvereins Zirl in Tirol, dem er seit 30 Jahren angehört und seit 18 Jahren als musikalischer Leiter vorsteht.

Schwarzmanns Ziel war es, den Jungmusikerinnen und Jungmusikern einen technisch einfachen Marsch zur Verfügung zu stellen, dabei trotzdem harmonisch gehaltvoll zu bleiben und das für die österreichische Marschtradition so charakteristische melodische und lyrische Element zu betonen.

Zur Triemelodie wurde ein Text verfasst, der nach Wahl von den Melodieinstrumentalisten gesungen werden kann. Der Satz ist grundsätzlich 5-stimmig, wobei die dritte Stimme (Horn, Tenorhorn, Altsaxophon) notfalls entfallen kann, damit eine hohe Flexibilität in der Besetzung gegeben ist.





## Die Delegierten der Bundesjugendvertretung im Portrait

Die Bundesjugendvertretung (BJV) ist die Interessenvertretung aller Kinder und Jugendlichen Österreichs bis zum 30. Lebensjahr. Sie vertritt insgesamt 55 Jugendorganisationen – eine davon ist die Österreichische Blasmusikjugend (ÖBJ). Im Jugendcorner der letzten beiden Ausgaben der BLASMUSIK haben wir euch bereits einige ÖBJ-Delegierte in der BJV vorgestellt. Nun präsentieren wir euch Gabriel Haring, einen der insgesamt neun Delegierten.

### Gabriel Haring

**Alter:** 28 Jahre

**Ausbildung/Beruf:** AHS-Lehrer

**Instrument:** Waldhorn

**Mitglied bei** der Marktmusikkapelle Arnfels

**Funktionen:** Jugendreferent, Jugendorchesterleiter, Notenarchivar

**In der BJV seit:** 2017

**Interessen:** neben den vielen musikalischen Tätigkeiten noch Wandern, Radfahren und Lesen

**Hört gerne:** Musik von Ed Sheeran, Mumford & Sons und Perpetuum Jazzile

**Ist genervt von:** voreiligen und unüberlegten Aussagen über eigentlich unbekannte Personen



### Lieber Gabriel, was gefällt dir besonders an der Arbeit als ÖBJ-Delegierter in der BJV?

*Mir gefallen besonders der Kontakt und die Arbeit mit engagierten, selbstbewusst agierenden und auf allen Ebenen motivierten Frauen und Männern aus den verschiedenen Jugendorganisationen in Österreich.*

### Welche Aufgaben und Verantwortungen geht man als Delegierter in der Bundesjugendvertretung nach?

*Als Delegierter vertritt man die Anliegen der ÖBJ in der BJV. Dies erfordert von den Delegierten, sich intensiv mit der vielfältigen Jugendarbeit im Blasmusikwesen auseinanderzusetzen. Des Weiteren müssen die Delegierten den Kontakt zur Basis in den Vereinen vor Ort aufrechterhalten, um jederzeit über etwaige Entwicklungen, neue Strömungen und womöglich auftretende Probleme auf dem Laufenden zu sein. Die Arbeit in der BJV bringt außerdem noch folgenden positiven*

*Umstand mit sich: Jeder neue Kontakt mit Delegierten oder anderen aktiven Persönlichkeiten in der BJV vergrößert den eigenen Horizont und bereichert somit auch die Kreativität und die Schaffenskraft in der Jugendarbeit.*

### Im österreichischen Blasmusikwesen wird die Jugendarbeit in unseren Musikvereinen sehr intensiv betrieben. Was fasziniert dich besonders an diesem umfassenden Bereich?

*Am faszinierendsten finde ich die mannigfaltigen Möglichkeiten, die einem Jungmusiker oder einer Jungmusikerin im Blasmusikwesen geboten werden. Hierzu zähle ich zum Beispiel den „Jugendorchesterwettbewerb“ und den Ensemblewettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“. Zudem bietet der Anknüpfungspunkt der Musik bzw. der ÖBV allgemein allen sich aktiv engagierenden Musikern interes-*

*sante Workshops und Fortbildungen im Bereich der Jugendarbeit – wie den „Lehrgang für Jugendreferenten“ und die Ausbildung zum Jugendorchesterleiter.*

*Der Aufbau bzw. die Leitung und die Weiterentwicklung eines vereinseigenen oder vereinsübergreifenden Jugendorchesters zählen für mich zu den schönsten Aufgaben in der Jugendarbeit. Denn in einem Jugendorchester wird dem Jungmusiker oder der Jungmusikerin ein kleiner Vorschmack auf die spätere Mitgliedschaft in einem großen Vereinorchester geboten. Wobei hier nicht nur die Qualität und das musikalische Niveau, sondern auch der Spaß und die gemeinsame Freizeitgestaltung im Vordergrund zu stehen haben.*

**Vielen Dank für das Gespräch! ■**



# Sammelhefte „Da Capo Bühnenspaß“ für Altsaxophon

Die Österreichische Blasmusikjugend hat in Kooperation mit dem Verlag „Hal Leonard MGB“ die Sammelhefte „Da Capo Bühnenspaß“ für Holzblas-, Blechblas- und Schlagwerkinstrumente erstellt.

Das Ziel dieser Kooperation war es, eine Erweiterung der vorhandenen Leistungsabzeichen-Literatur für alle Prüfungsstufen zu erstellen. Jedes Heft deckt ein breites musikhistorisches und stilistisches Spektrum ab. Es schließt auch neue Werke renommierter zeitgenössischer Komponisten ein.

**NEU ERHÄLTlich:**  
„Da Capo Bühnenspaß“  
für Altsaxophon im  
Niveau „Bronze“

**„Da Capo Bühnenspaß“ –  
jetzt bestellen**

Die Sammelhefte der Leistungsstufe „Bronze“ für Flöte, Klarinette, Trompete und Altsaxophon sind beim Verlag „Hal Leonard MGB“ erhältlich. Würdest du gerne ein Heft erwerben? Bestellungen der Sammelhefte „Da Capo Bühnenspaß“ sind online möglich:

[www.musicshopeurope.com](http://www.musicshopeurope.com)



Lust auf Vorteile?

[www.blasmusikjugend.at/bonuscard](http://www.blasmusikjugend.at/bonuscard)

## Vorteile zum Schulbeginn?

Starte mit der ÖBJ-Bonuscard in das neue Musikschuljahr!

Du möchtest dir ein neues Instrument kaufen, dein Instrument vor dem Schulstart nochmal reparieren lassen und auch gleich neue Noten zum Üben kaufen?

Nutze dazu die tollen Gutscheine der ÖBJ-Bonuscard!



Viele weitere Vorteile und Ermäßigung findest du unter [www.blasmusikjugend.at/bonuscard](http://www.blasmusikjugend.at/bonuscard)

## Polizeimusik on Tour

■ Etwa 600 Zuhörer konnte die Polizeimusik Burgenland unter der Leitung von Johannes Biegler bei ihren Sommerkonzerten Ende Juni erreichen und



Die Polizeimusik Burgenland begeisterte mit gesanglicher Unterstützung von Musikmeister Rudolf Raimann und Moderatorin Alexandra Karassowitsch das Publikum.

dabei mit ihren harmonischen Klängen begeistern.

Zwei Tourismusgemeinden des Nordburgenlandes waren die Spielstätten der erfolgreichen Konzertabende. Die Seewinkelgemeinde Illmitz und die am Westufer des Neusiedler Sees gelegene Freistadt Rust boten ein würdiges Ambiente und gleichzeitig eine herzliche Aufnahme seitens der Gemeindeverantwortlichen.

Geboten wurde, wie schon in den Jahren davor, leichte Unterhaltungsmusik – ein bewusst gewählter musikalischer Gegensatz zum Festkonzert im Schloss Esterházy – mit gesanglicher Unterstützung von Musikmeister Rudolf Raimann und Moderatorin

Alexandra Karassowitsch. Als Solist wertete Hornist Gruppeninspektor Ludwig Goldenitsch mit zwei weltbekannten Pop-Balladen von Leonard Cohen und Bryan Adams die Vorführung musikalisch auf.

„Die Konzerte waren wieder ein wichtiger Teil der Öffentlichkeitsarbeit, welchen die Polizeimusik Burgenland leistet“, resümiert Musikoffizier Hofrat Christian Stella.

### VERANSTALTUNGSTIPP

Als Fortsetzung dieser Konzertserien wird zu den Herbstkonzerten am 5. September in Stegersbach (18.30 Uhr) und am 6. September in Bad Tatzmannsdorf (19 Uhr) herzlich eingeladen.



■ Wie in den letzten Jahren begeisterte auch heuer der von der Gemeinde initiierte Ferienpass die Kinder von Deutsch Kaltenbrunn. Auf dem Programm stand – wie seit Anbeginn der Aktion – der Musikverein Deutsch Kaltenbrunn. Über 20 Kinder waren mit großem Interesse und Begeisterung dabei, die Blasmusik anhand eines „Stationenlaufs“ spielerisch zu erforschen und zu erkunden. Mit den zu bewältigenden „musikalischen“ Etappen begeisterten die Jugendreferenten Christopher Reichl und Michael Lenz mit ihrem Team die Teilnehmer. Die erläuterten Instrumentengrundlagen und das Ausprobieren der einzelnen Instrumente – von der Querflöte

bis zu Tuba und Trommel – fanden genauso großen Anklang wie die anderen Stationen (Instrumenten-Domino und -Memory, Noten-Puzzle, Notenbasteln, Erraten von Instrumentenklängen), die mit Spiel und Spannung zu lösen waren. Dabei wurden fleißig Punkte gesammelt. Als Belohnung für den vollen Stationenpass gab es ein vom Musikverein ausgestelltes Zertifikat: „I bin musi-tauglich.“ So können Kinder und Eltern noch lange an diesen vergnüglichen Tag zurückdenken. Und wer weiß, welche musikalischen Türen den Kindern durch diesen spielerischen und lehrreichen Zeitvertreib in den Ferienwochen geöffnet wurden.

## Weisenbläsertreffen

■ 2004, im Jahr der Volkskultur, traf sich auf Einladung des Burgenländischen Blasmusikverbandes kleine Musikgruppen, um eine im Osten Österreichs wenig gepflegte Musiktradition in das Land zu holen. Heuer, zum halbrunden Jubiläum, waren im imposanten Ambiente der Burgruine Landsee Ensembles aus Niederösterreich, Steiermark und Burgenland zu Gast. Eingeleitet wurde die Veranstaltung mit einem Festgottesdienst, die der Musikverein Dörfel unter der Leitung von Gottfried Putz musikalisch umrahmte. In diesen 15 Jahren entstanden Bläserhefte, gewidmete Kompositionen und vor allem Freundschaften.



Moritz, Hans Steiner und David



## Feste muss man feiern, wie sie fallen

Am 6. und 7. Juli beging der Musikverein Deutschkreutz sein 45-jähriges Bestandsjubiläum mit einem 2-tägigen Fest. Am Freitag wurde die Nacht zum Tag gemacht. Gastkonzerte der Musikvereine Hackerberg-Neudau-berg, Wolfau, Stadtkapelle Wetter aus Deutschland und anschließend die Odradn brachten die Stimmung zum Kochen und die Tanzfläche zum Glühen.

Am Samstag folgte ein Bezirksblasmusiktreffen mit acht Musikvereinen. Neben dem Jubilar, der in der Stufe E einen ausgezeichneten Erfolg erreichte, stellte sich auch der MV Pilgersdorf der Marschmusikwertung und erlangte in der Stufe D ebenfalls einen ausgezeichneten Erfolg.

Mit erstklassigen Gästekonzerten und der Original Hügelländer Blasmusik fand das Fest seinen krönenden Abschluss.

Seit 2012 geben Obmann Markus



Reinfeld und Kapellmeister Thomas Loier mit ihren Stellvertretern und dem Vorstand die Wege vor. Ihre wichtigsten Ziele sind die Nachwuchsförderung und die Pflege der Gemeinschaft. Der Musikverein wird wie eine große Familie geführt. Durch das persönliche Engagement

und den unermüdlichen Einsatz jedes einzelnen Musikers blickt man auf eine äußerst erfolgreiche Vergangenheit zurück. Musikreisen im In- und Ausland, erfolgreiche Konzert- und Marschwertungsspiele sowie traditionelle Konzerte zählen zu den Highlights der Kapelle.

## Mehr als nur Aufputz und Zierde

Arrivierte Marketenderinnen kamen beim diesjährigen Marketenderinnen-treffen des Bezirkes Neusiedl am See in Wallern und Pamhagen zusammen. Auch interessierte Neueinsteigerinnen konnten begrüßt werden.

Als Referenten begleiteten Bezirksstabführer Johannes Eigner, Bezirksstabführer-Stellvertreterin Sabine Mauersics und Landes- bzw. Bezirksmarketenderin Sandra Gruber den Tag. Zunächst wurden die Aufgaben einer Marketenderin umrissen und die einzelnen Stabzeichen im Detail besprochen. Erste Übungen zur Umsetzung in der Praxis standen im Mittelpunkt. Nach diesem intensiven

Theorieteil übersiedelte man zum Marktplatz in Pamhagen, wo bereits der Musikverein Wallern-Pamhagen angetreten war, um mit den Marketenderinnen die vielen Informationen im „Echtbetrieb“ umzusetzen. Zwei Stunden wurden Antreten, Abmarschieren, Defilieren, Große Wende, Abfallen, Schwenkung usw. geübt. Schlussendlich wagte man sich noch an ein Showprogramm mit Schnecke, Kreis und Stern. Natürlich durften bei diesem Treffen auch der Spaß, das gesellige Zusammensein und das Vertiefen von Freundschaften nicht zu kurz kommen. So zog man gemeinsam mit klingendem Spiel durch

Pamhagen zum Dorfgenußfest, um bei Musik und gutem Wein das wirklich gelungene Marketenderinnentreffen ausklingen zu lassen.



Kleidermachen Leute

KML

Die 1. Adresse bei Maß und Änderung



Seit mehr als 10 Jahren

Trachten – Uniformen  
Änderungen oder Neuanfertigungen

Petra Schumich

Hauptstr. 32 7064 Osliip  
02684/33009 office@kml-werkstatt.at  
Gerne auch bei Ihnen



# 130 Jahre

## Trachtenkapelle Markt Allhau

Das Waldfest in Markt Allhau stand heuer ganz im Zeichen des Jubiläums des Musikvereins. Am 20. Juli ging es in der Waldarena mit einem Musikertreffen los, an dem 24 Musikkapellen aus Südburgenland, Oststeiermark, Niederösterreich und Ungarn teilnahmen. Nach den Gastkonzerten gab es eine tolle Partystimmung mit den Lausern.

Am Samstag folgten ein Bezirksmusikertreffen und eine Marschmusikwertung. Die Musikvereine des Bezirks sorgten gemeinsam mit dem MV Unlingen (D) und der Musikkapelle Antholz (Südtirol) für Stimmung.

Bei der Marschmusikwertung in der Stufe D präsentierten sich der MV

Edelserpentin Bernstein (92,52 Punkte), die Blasmusik Stadtschlaining (90,29 Punkte) und der MV Wolfau (89,58 Punkte). Die TK Markt Allhau überzeugte mit 91,80 Punkten in der Stufe E.

Nach dem Festakt, der leider wegen des einsetzenden Regens im Festzelt durchgeführt werden musste, gaben die anwesenden Musikvereine ein Gastkonzert, das so manchem Besucher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die durchaus gelungene Präsentation lebendiger und guter Blasmusik klang mit der Showband „Stockhiatla“ aus. Am Sonntag brachten die 3 Verschärft'n beim Frühschoppen den Wald zum Beben.

## Tag der Blasmusik in Jois

Die Veranstaltung des Musik- und Kulturvereins Jois ging am 29. Juli bei strahlend blauem Himmel und viel Sonnenschein im Pfarrhof über die Bühne. Nach einer sehr gut besuchten Feldmesse, geleitet von Ortspfarrer Karl Opelka, wurden von der hauseigenen Küchenbrigade die Ärmel aufgekrempt, Grillter und Fritenteuse auf Hochtouren gebracht, die Kuchenmesser gewetzt, das Bier an-

gezapft und die feinen Weine der Joiser Winzer entkorkt. Bei einer Spielestation rund um das Thema Musik stellten die kleinen Besucher ihr Geschick unter Beweis und gewannen dabei tolle Preise. Die Kinder und ihre Eltern waren begeistert. Die Gratis-Hüpfburg wurde sicherheitshalber auch von einigen „Großen“ auf Kindertauglichkeit getestet. Dies alles konnte bei stimmiger Blasmusik des Musikvereins Mönchhof, unter der Leitung von Markus Karner, genossen werden.

Der Festtag wurde zur Verleihung von Leistungsabzeichen für Lena Sattler, Tobias Windisch und Stephanie Niederkorn genutzt. Ein herzliches Dankeschön allen helfenden Händen, flink gelaufenen Füßen, Zuckerbäckern, Tombola-Spendern und natürlich allen Musikfreunden des MV Jois.



Die fleißigen Jungmusiker Lena, Janosch, Paula und Jamie

## WIR TRAUERN



### Johann Leeb †

Mit großer Trauer verabschiedet sich die Bauernkapelle St. Georgen von ihrem langjährigen aktiven Mitglied und Ehrenmitglied Johann Leeb.

Auf seinen Instrumenten, der Tuba und dem Kontrabass, war er stets eine großartige Stütze. Insgesamt musizierte er 56 Jahre lang in der Bauernkapelle und war auch ihr Gründungsmitglied im Jahr 1963. Fünf Jahre lang stellte er seine Geschicke als Organisationsreferent unter Beweis. Der Vollblutmusiker spielte auch im Haydnorchester Eisenstadt und in einigen kleineren Ensembles. Doch genauso wichtig wie die Musik waren ihm die Gemeinschaft und die Kameradschaft – das Miteinander und das Füreinander. Egal, ob jung oder alt, jeder verstand sich mit ihm. Trotz mehrerer schwerer Schicksalsschläge war Johann Leeb immer ein vorbildliches Vereinsmitglied. Es gab nicht viele Proben und Auftritte, die er versäumte. Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft im Jahr 2003 war daher nur das letzte Glied in dieser starken Kette der Zusammengehörigkeit. Wir werden in der Liebe zur Musik stets mit ihm verbunden sein und verabschieden uns in großer Dankbarkeit für das, was Johann Leeb für unseren Verein getan hat, die erfüllende Zeit des gemeinsamen Musizierens und die unvergesslichen Stunden, die wir mit ihm in Freundschaft verbringen durften.





Symphonisches Konzert mit dem neuen Dirigenten Professor Boštjan Dimnik

## Zwei symphonische Konzerte der Traditionsmusik Arnoldstein

■ Als sich die Bergbau und Hütten Traditionsmusik Arnoldstein im Herbst 2016 dazu entschlossen hatte, den aus Ljubljana stammenden Professor Boštjan Dimnik zum neuen Dirigenten zu bestellen, wusste noch niemand,

wohin die musikalische Reise führen würde. Nach fast zwei Jahren wissen die Musiker, welche Vielfalt die Blasmusik – vor allem die symphonische Blasmusik – der Musikkapelle zu bieten hat.

Am 23. Juni wurde im Kulturhaus Arnoldstein ein beeindruckendes symphonisches Konzert gegeben. Mit Stücken wie „Kraška simfonija“ von Tomaž Habe, „Jericho“ von Bert Appermont und „Highlights from Chess“ von Johan de Meij tauchten die Musiker gemeinsam mit dem Publikum in die Welt der Symphonie ein – ein Ohrenschauspiel der besonderen Art.

Sonnenschein, See und vor allem ausgezeichnete Musik – alles zusammen ein traumhaftes Ambiente. Nach dem erfolgreichen Konzert im Juni durften die Musiker der Bergbau und Hütten Traditionsmusik Arnoldstein eine Woche später, am 30. Juni, noch einmal einige ihrer Musikstücke mit ihrem Dirigenten Professor Boštjan Dimnik im Konzertsaal der Carinthischen Musikakademie (CMA) Ossiach zum Besten geben.



Die Musiker der Traditionsmusik Arnoldstein konzertierten in der CMA Ossiach

[www.traditionsmusik-arnoldstein.at](http://www.traditionsmusik-arnoldstein.at)



## Würdiges Jubiläumsfest zum 70. Geburtstag der Trachtenkapelle Wulfenia Tröpolach

■ Nach den vielen Highlights im Jubiläumsjahr mit dem herausragenden Jubiläumskonzert im Stadtsaal Hermagor sowie den erfolgreichen Teilnahmen an der Regionskonzertwertung in Millstatt, der Landeskonzertwertung in Ossiach und dem Bundesblasmusikfest in Wien stand von 20. bis 22. Juli das große Jubiläumsfest auf dem Programm.

Der Hauptakt fand am Samstag statt. Tröpolach war festlich geschmückt und die neun Musikkapellen bildeten eine Klangwolke. Dem Sternmarsch folgte ein Totengedenken, musika-

lisch gestaltet von der Militärmusik Kärnten.

Acht Musikkapellen beeindruckten zahlreiche Gäste mit einem Gesamtspiel. Ab 20 Uhr folgte in der vollen Veranstaltungsstätte das Festkonzert der Militärmusik Kärnten.

Dem standen jedoch die für die anschließende musikalische Unterhaltung engagierten Glockner Musikanten um nichts nach. Die Musiker aus dem Mölltal brachten zu einem Blasmusikfest perfekt passende Stücke und das Publikum auf die Tische bzw. die Tanzfläche.

Der Sonntag wurde um 9 Uhr mit einem Jubiläums wirklich würdigen ökumenischen Festgottesdienst begonnen. Die Trachtenkapelle Wulfenia Tröpolach, unter Kapellmeister Nikolaus Astner jun., gab ihm einfühlsam einen musikalischen Rahmen. Das Jubiläumsfest war nicht zuletzt wegen der Verbundenheit der Bevölkerung von Tröpolach und Umgebung mit ihrer Trachtenkapelle ein beeindruckendes Fest.

[www.tkwulfenia.at](http://www.tkwulfenia.at)

## 26 goldene Blasmusiker im neuen Design

■ 25 Blech- und Holzbläser sowie eine Schlagwerkerin absolvierten heuer die schwierige Abschlussprüfung der Musikschulen des Landes Kärnten. Durch das erfolgreiche Bestehen einer theoretischen und einer praktischen Prüfung mit einem öffentlichen Konzert dürfen diese Musiker nun stolz das neu designte Jungmusiker-

leistungsabzeichen (JMLA) in Gold auf ihren Uniformen und ihren Trachten tragen.

26 Kärntner Blasmusiker übten monatelang täglich mehrere Stunden und spielten sich ihre Finger wund, um sich zum Abschluss ihrer Musikschulkarriere der Prüfung für das JMLA in

Gold zu stellen. Zehn Gold-Prüflinge kamen aus dem Musikbezirk Spittal und drei aus Hermagor. Vier Musiker aus Wolfsberg und drei aus dem Bezirk St. Veit stellten sich der Prüfung. Aus Villach, Klagenfurt und Völkermarkt dürfen seit Juni je zwei zusätzliche Blasmusiker das JMLA in Gold tragen.



### Das JMLA

Die Leistungsabzeichen des ÖBV und der ÖBJ gelten als Symbol des musikalischen Fleißes und der künstlerisch-musikalischen Weiterentwicklung am Instrument. Mit der Prüfung für das JMLA in Gold absolvierten die Musiker gleichzeitig die Abschlussprüfung ihrer Musikschullaufbahn. Die feierliche Verleihung der Abzeichen und der Urkunden fand am Abend ihrer öffentlichen Prüfungen statt.





## Danubia Symphonic Winds – Griechenlandtournee 2018

Seit 2016 organisieren die Musikschulen Klosterneuburg, Region Wagram, Sieghartskirchen, Traismauer und Tulln gemeinsam das überregionale Jugendblasorchester „Danubia Symphonic Winds“. Neben regelmäßigen Konzerten in der Region und der Teilnahme am Internationalen Jugendblasorchesterwettbewerb in Linz 2017 setzte das Orchester heuer mit einer Griechenlandkonzertreise seinen bisherigen Höhepunkt. Die 40 Musiker des Orchesters konzertierten

gemeinsam mit 4 Musikern und dem Chor des Konservatoriums von Kalamata in Stoupa, Korini, Messini und Kalamata. Werke von David Maslanka, Stathis Giftakis, Thomas Doss, Johann Strauss u. a. begeisterten das Publikum.

Großer Dank für die finanzielle Unterstützung der Reise gilt dem Land Niederösterreich, dem Lionsclub Klosterneuburg, den Elternvereinen der Musikschulen Klosterneuburg und Sieghartskirchen,

den Gemeinden Sieghartskirchen, Michelhausen und Fels am Wagram, der Österreichischen Botschaft in Athen und ihrer Botschafterin Mag. Andrea Ikić-Böhm, die das Orchester mit seinem Dirigenten Andreas Simbeni als Botschafter Österreichs und des Europäischen Gedankens würdigte. Verantwortlich für die Organisation zeichneten die Direktoren Ariadne Basili (Musikschule Klosterneuburg) und Stathis Giftakis (Konservatorium von Kalamata).

L

QUALITÄT BIS INS  
DETAIL DURCH  
HANDGEMACHTE  
BLECHBLASINSTRUMENTE

STÜTZPUNKTHÄNDLER DER FIRMEN  
FRANK HAMMERSCHMIDT  
ALEXANDER MAINZ






Lechner

ERZEUGUNG VON BLASINSTRUMENTEN

A 5500 Bischofshofen, Gaisbergsiedlung 7  
Tel. 06462/2338, [www.musik-lechner.com](http://www.musik-lechner.com)

MUSIKHAUS  
Lechner

Bischofshofen, Raiffeisenstr. 16  
Tel. 06462/3518  
Mo geschlossen · Di - Fr 8.30 - 12  
und 14 - 18 Uhr · Sa 9 - 16 Uhr  
[www.musik-lechner.com](http://www.musik-lechner.com)



## 70-Jahre-Jubiläum der Trachtenkapelle Ottenschlag

Am 28. Juli feierte die Trachtenkapelle Ottenschlag ihr 70. Bestandsjubiläum mit einem Festakt im Rahmen des 50. Sommerfestes der FF Ottenschlag. Zahlreiche Zuschauer, ehemalige Vereinsmitglieder und Ehrengäste, darunter NÖ-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, fanden auf der eigens für diesen Tag errichteten Tribüne Platz.

Insgesamt marschierten ca. 300 Musiker von insgesamt 15 Musikvereinen ein. Beim anschließenden Festakt wechselten sich Ansprachen und gemeinsam gespielte Musikstücke ab.

Nach einem kurzen und sehr musikalischen Rückblick auf 70 Jahre Trachtenkapelle Ottenschlag bot sich den Besuchern ein nicht alltäglicher Anblick. Angeführt von Stabführer Klemens Lagler, formierten sich alle Musiker zu einem langen Zug. Dabei wurde mit klingendem Spiel ein großer Kreis rund um einen in der Mitte positionierten kleineren Kreis aus Schlagzeugern gebildet. Als Draufgabe machten dann die zweite und die vierte Reihe eine Kehrtwende und marschierten in die Gegenrichtung.

Zum Abschluss bewegte sich der gan-



ze Zug zum Festzelt, in dem noch ein Gesamtspiel mit vielen Klassikern der Blasmusik und die Übergabe der Gastgeschenke stattfanden.

## Hochzeit im Musikverein Oberweiden

Am 19. Mai gaben sich Kapellmeister Wolfgang Medlitsch und seine Claudia das Jawort. Herbert Prosenitsch, Obmann des MV Oberweiden, fungierte dabei als Beistand des Bräutigams. Nach der Trauungszeremonie

im Standesamt in Marchegg wurden das Brautpaar und seine Hochzeitsgäste vor dem Rathaus vom Musikverein Oberweiden musikalisch empfangen.

Bei der anschließenden Feier im

Weydner Wirtshaus in Oberweiden spielte der Musikverein unterschiedlichste Melodien zur Unterhaltung der Gäste. Als Geschenk wurde dem Brautpaar vom Obmann und seinen Stellvertretern eine schmiedeeiserne Sitzgarnitur überreicht, die fortan den Garten in Zwerndorf an der March schmücken wird. Am Abend stellten die Musiker auch noch ihr Talent als Chor unter Beweis. Zur Melodie von „Schifoan“ von Wolfgang Ambrós wurde ein neuer Text – passend zum Brautpaar – zum Besten gegeben. Die Hochzeitsfeier lief bei prächtigem Wetter und guter Stimmung bis in die späten Nachtstunden hinein.

Der Musikverein Oberweiden wünscht Claudia und Wolfgang alles erdenklich Gute für ihre gemeinsame Zukunft.



Kapellmeister Wolfgang Medlitsch und seine Claudia gaben sich das Jawort



## Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“

■ Marsch- und Showdarbietungen vom Feinsten boten zwölf oberösterreichische Musikkapellen beim Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“ am 14. Juli im Leichtathletikstadion in Ried im Innkreis. In der Leistungsstufe D wurde das gesamte Repertoire (Antreten, Abmarsch, Halten mit klingendem Spiel, Defilieren, Abfallen, Aufmarschieren, Schwenkung, Große Wende und Abtreten) gezeigt. Die Musikkapellen überzeugten mit ausgewählter Marschliteratur. In der Stufe E + waren die Stabführer besonders kreativ und begeisterten das Publikum mit perfekt einstudierten Phrasenwendungen, Schrittvariationen und Figuren.

Der Sieger des Landeswettbewerbs, der Musikverein Lacken aus dem Be-

Stufe D	Musikverein/Stabführer
1. Rang	MV Leopoldschlag/Sabine Klopff
2. Rang	MK Mehrnbach/Barbara Anzenberger, BEd
3. Rang	TMK Oberhofen am Irrsee/Josef Rindberger
4. Rang	MV Geboltskirchen/Bettina Minihuber
4. Rang	MV Sarleinsbach/Otto Viehböck
4. Rang	MM Vorchdorf/Felix Lenzeder
Stufe E +	
1. Rang	MV Lacken/Markus Schmaranzer
2. Rang	TK Schildorn/Herbert Hollrieder
3. Rang	MV Handenberg/Thomas Helminger
4. Rang	MV Dorf an der Pram/Martin Griesmair
4. Rang	MK Geisberger Gilgenberg-Schwand/Alfred Sax
4. Rang	MV Neukirchen an der Vöckla/Gerhard Rendl

zirk Urfahr-Umgebung, vertritt Oberösterreich beim Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“ am 28. und 29.

Juni 2019 in Bischofshofen. Herzliche Gratulation allen Musikkapellen, die teilgenommen haben!



Der Musikverein Lacken aus dem Bezirk Urfahr-Umgebung vertritt Oberösterreich beim Bundeswettbewerb.

## BRASS FESTIVAL LINZ 2018

Das Brucknerhaus, das Oberösterreichische Landesmusikschulwerk und der OÖBV präsentieren von 17. bis 20. November das Brass Festival Linz 2018.

- Sa. 17. Nov. obertöne 2018 Blasmusikpräsentation
- So. 18. Nov. Nationaler Brassband Wettbewerb
- Mo. 19. Nov. Fortbildung, Recitals, Konzert von London Brass
- Di. 20. Nov. Musikvermittlung, Fortbildung, Best of Blasmusik

Infos: [www.ooe-bv.at](http://www.ooe-bv.at) | [www.brass-festival.at](http://www.brass-festival.at)





## Gemeinsam Musik erleben bei den Jugendmusiktagen

■ Rund 60 junge Musiker durfte das Jugendreferat des OÖBV (Christoph Kaindlstorfer, Michaela Bauer, Günther Reisegger) zu den diesjährigen Jugendmusiktagen in Windischgarsten begrüßen.

Dabei stand vor allem das gemeinsame Erleben von Musik im Vordergrund, wie Dirigent Thomas Asanger bemerkte. „Es ist unglaublich zu sehen, wie sich in nur wenigen Tagen aus ganz vielen unterschiedlichen jungen Menschen ein Klangkörper formt, in dem auf so tolle Art und Weise gemeinsam musiziert wird!“, zeigte er sich begeistert.

Thomas, auch als Komponist bekannt, war bereits zum zweiten Mal als mu-

sikalischer Leiter bei den Jugendmusiktagen im Einsatz. Die 12- bis 19-Jährigen hatten so die Möglichkeit, drei seiner Werke hautnah kennenzulernen und einzustudieren. Auf dem Konzertprogramm standen u. a. das brandneue Werk „Nora“, der Konzertsymphonie „Sympatria“ und „Elton John on Stage“.

Nachdem am Vorabend die Woodyblechpecker zu Gast gewesen waren und die Teilnehmer der Jugendmusiktage ein exklusives Privatkonzert hatten genießen dürfen, war es am nächsten Vormittag ein besonders spannendes Erlebnis, zwei Stücke des Tubisten Markus Nimmervoll aufzunehmen. Mit der professionellen

Aufnahmetechnik Paul Katzmays (PK-Studio) wurden für den Nimus Notenverlag der „Bosswalzer“ und die „Kanalpolka“ eingespielt.

Neben den vielen musikalischen Herausforderungen konnten sich die Jugendlichen bei Sommerrodeln und Fußballspielen austoben. Betreut wurden sie dabei von Christine Niedersüß und Martin Köberl.

Das Abschlusskonzert begeisterte Eltern und Freunde mit tollen Darbietungen der Nachwuchstalente. Beim Abschied wurden noch einige Tränen verdrückt, aber viele der Teilnehmer waren sich sicher: Jugendmusiktage 2019, da bin ich dabei!

*Michaela Bauer*



Alle Termine des OÖBV  
und der Bezirke unter:  
[www.ooe-bv.at](http://www.ooe-bv.at)

### Veranstaltungen im Rahmen der Veranstaltungsreihe „obertöne – 70 JAHRE BLASMUSIK OBERÖSTERREICH“

#### ■ 14. September

Windhaag bei Freistadt,  
Blasmusikpräsentation im Rahmen  
des Festes der Volkskultur

#### ■ 22. September

Wesenufer, Seminarkultur an der Donau,  
Innovative Stabführer/innen

#### ■ 29. September

Mattighofen, Stadtsaal,  
CD-Präsentation „Braunau in(n)toniert –  
ein Bezirk voller Blasmusik“

#### ■ 30. September

Waldhausen, Stiftskirche,  
Konzertwertung in der Kirche  
in den Stufen B und C

#### ■ 30. September

St. Agatha, GR,  
Musikalische Wanderung durch den  
Lebens- und Schaffensbereich von Stefan Fadinger



# MUSIC AUSTRIA

Die 16. Internationale Musikmesse findet von 11. bis 14. Oktober in Ried im Innkreis statt.

Auch die 16. MUSIC AUSTRIA in Ried wird von 11. bis 14. Oktober der Treffpunkt für alle Musiker und Musikinteressierten sein. Auf der größten und besucherstärksten Musikmesse in Österreich und im bayrischen Raum präsentieren ca. 300 internationale Hersteller, Verlage, Importeure und Händler ihre Neuheiten und Produkte.

## Rahmenprogramm und Highlights

Im Rahmen der MUSIC AUSTRIA werden auf vielen Bühnen verschiedenste Musikrichtungen und Bewerbe präsentiert. Alle Konzerte und Bühnenauftritte sind im Eintrittspreis inkludiert:

- Schlagwerkschwerpunkt mit Abendkonzert (Do.)
- Musikschulkongress (Fr.)
- Volksmusikwettbewerb (Fr.)
- Streichorchestertert (Sa.)

- Chorkonzerte und Reading Session (Sa.)
- Österreichischer Blasmusikwettbewerb (So.)
- Mehrere Live-Bühnen mit über 100 Auftritten von Künstlern und Bands
- Musikseminare und mehr als 50 Workshops

Im Rahmen der MUSIC AUSTRIA wird der Österreichische Blasorchester-Wettbewerb der Stufe B durchgeführt. Der Musikverein Rainbach bei Freistadt (Leitung: Magdalena Zeiml und Stefan Fleischanderl) vertritt dabei Oberösterreich.

**Österreichischer Blasorchester-Wettbewerb der Stufe B**  
**Sonntag, 14. Oktober, 10 – 17 Uhr,**  
**Keine-Sorgen-Saal, Musikmesse Ried**

Walter Rescheneder



**Stadler**  
1930  
Tiroler Schuhmanufaktur

**DER TIROLER HAFERLSPEZIALIST**

Erhältlich im ausgewählten Fachhandel

- LUFTPOLSTERSOHLN
- PROFIL- ODER LEDERSOHLN
- KOMFORT-WECHSELFUSSBETT

Handgemacht in Europa

[www.stadler-schuhe.at](http://www.stadler-schuhe.at)

**RUNDEL** **Repertoire Tipp**  
[www.rundel.at](http://www.rundel.at)

- **Konzertmusik**  
 CARRICKFERGUS POSY · Sinfonische Tondichtung · James L. Hosay  
 SCHWEIZER MOSAIK · Ouvertüre · Markus Götz  
 WIENER PRATERLEBEN (Sportpalast-Walzer) · arr. Stefan Schwalgin  
 SYMPATRIA · Konzertmarsch · Thomas Asanger  
 MONUMENTUM · Overture for Winds & Percussion · Martin Scharnagl  
 SAN LUDOVICO · Choral · Fritz Neuböck  
 LADYBIRDS · Solo für 3 Flöten · Kees Vlak
- **Easy Listening: Swing · Rock · Pop · Film**  
 FRANK SINATRA CLASSICS · Medley · arr. Stefan Schwalgin  
 HEY TONIGHT I · Rock-Medley · arr. James L. Hosay  
 STRAIGHT FIT · Rock · Thiemo Kraas  
 THE SOUND OF SILENCE · Paul Simon · arr. James Hosay  
 NO ROOTS · Alice Merton · arr. Thiemo Kraas  
 GET UP AND GO · Uptempo Rock · Stefan Schwalgin
- **Traditionelle Blasmusik**  
 ZEITLOS · Polka von Martin Scharnagl  
 PERGER POLKA · Kurt Gäble  
 LIEBE AUF DEN ERSTEN TON · Walzer von Peter Leitner
- **eXplora (Serie für Jugendblasorchester + Bläserklasse)**  
 AFRICAN MEMORIES · Florian Ziller  
 MINI-ROCK 'N' ROLLER-SKATES · Thiemo Kraas  
 LUCKY LADY · Easy Walking · Luigi di Ghisallo
- **Compact Disc (CD)**  
 SYMPATRIA · Heeresmusikkorps Ulm · Matthias Prock  
 Sympatria – Wiener Praterleben – Feuerfest! – Perger Polka – Zeitlos  
 Frank Sinatra Classics – Santiano – Marcha de Libertad – u.a.

Mehr Infos: Musikverlag RUND EL GmbH · D-88430 Rot an der Rot  
 TEL 0049-8395-94260 · FAX 0049-8395-9426890  
 EMAIL [info@rundel.de](mailto:info@rundel.de) · WEB [www.rundel.at](http://www.rundel.at)





## Große Erfolge für das Landesjugendblasorchester

Das junge Landesjugendblasorchester Oberösterreich feierte schon seinen ersten großen internationalen Erfolg. Von Günther Reisegger, Landesjugendreferent des OÖBV, im Juli 2015 gegründet, nahm das Orchester unter dem hervorragenden Dirigat von Professor Walter Ratzek, der den Klangkörper zu Höchstleistungen führte, am internationalen Wettbewerb in Prag im Februar teil. In der Höchststufe wurde man mit dem Pflichtstück „Songs from the East End“ (Pavel Stanek) sowie den Selbstwahlstücken „Danse Funambu-

lesque“ (Jules Strens) und „Der Traum des Oenghus“ (Rolf Rudin) Stufen- und Wettbewerbssieger.

Ein weiterer Höhepunkt: das Promenadenkonzert in Innsbruck am 12. Juli. Dort wurden zwei junge Solisten aus Oberösterreich präsentiert – Magdalena Scheck (Studentin an der ABPU Linz), die bei „Geschichten aus dem Wienerwald“ das weltberühmte Zithersolo mit Bravour meisterte, und Andreas Aichinger, der beim Trompetenkonzert von Alfred Reed sein Können zeigte und vor Kurzem das Pro-

beispiel für die Akademiestelle der Münchner Philharmoniker gewann. Mit Ludwig van Beethoven und Filmmusik ging ein wunderbarer Konzertabend zu Ende, der mit Standing Ovation gefeiert wurde.

### VERANSTALTUNGSTIPP

Die nächsten Auftritte: MUSIC AUSTRIA, 14. Oktober, Ried im Innkreis; Galakonzert „70 Jahre OÖ. Blasmusikverband“, 17. November, Brucknerhaus Linz

Günther Reisegger

## Jungmusiker-Camp in Vöcklabruck ein Riesenerfolg

Einen Riesenerfolg verbuchte das von BezJRef. Marion Kohlroß organisierte Jungmusiker-Camp des Blasmusikbezirkes Vöcklabruck im Stift Lambach. Vor 24 Jahren wurde vom damaligen BezJRef. Franz Milacher dieses Camp am Feuerkogel in Ebensee in das Leben gerufen. Heuer nahmen 157 Jugendliche von 9 bis 18 Jahren in 3 Orchestern und 9 Ensembles 1 Woche lang 28 Stunden Probenarbeit in Kauf, um sich in den Ferien von 6 Betreuern und 14 Dozen-

ten kameradschaftlich und musikalisch weiterbilden zu lassen.

Untergebracht im Internat des Landwirtschaftlichen Ausbildungszentrums Lambach, musizierten die Jugendlichen in den Räumen des Benediktinerstiftes Lambach. Am heißen Nachmittag des 19. Juli wurde Musik in Bewegung in den Vordergrund der Weiterbildung gestellt. In ihrer „Feuertaufer“ übten der neue BezStbf. Herbert Bauernfeind und sein Stellvertreter Jo-

sef Rindberger auf dem traunseitigen Parkplatz die Marschmusik bis zum Niveau der Show-Stufe E.

Den krönenden Abschluss bildete das Konzert vor begeisterten Zuhörern im stilvollen Ambiente des Stiftshofes, bei dem die Schlagzeuger bei ihrer „Blechlawine“ mit artfremden Instrumenten wie Werkzeugkästen, Biertischen, Bänken und sogar einem Spind für tosenden Applaus sorgten.

Prof. Fritz Strohbach



Marschübung an der Traun mit BezStbf. Herbert Bauernfeind und BezStbfStv. Josef Rindberger (links) und das Abschlusskonzert im Stiftshof mit Dirigent Manfred Six.



Fotos: Strohbach, Kohlroß



## Bundesmarschwettbewerb 2019 wieder im Pongau: Erstmals Pflicht und Kür in Bischofshofen

■ Zurück nach Bischofshofen kehrt im Juni 2019 der Bundesmarschmusikwettbewerb „Musik in Bewegung“, an dem acht Musikkapellen aus Österreich und Südtirol teilnehmen. Nachdem der Show-Teil bereits 3-mal im Auslauf der Paul-Außerleitner-Schanze durchgeführt wurde, kommt am 28. Juni auch der Pflichtteil nach Bischofshofen. Dieser wird auf dem BSK-Fußballplatz stattfinden. Für die Kür soll dann am 29. Juni wieder der Schanzenauslauf von Bischofshofen eine tolle Bühne für Mitwirkende und Zuschauer sein.

„Man hat viele verschiedene Orte ausprobiert, aber für den Show-Bewerb bietet das Skisprungstadion von Bischofshofen österreichweit einfach das beste Ambiente“, betonte Klaus Vinatzer, Landeskapellmeister-Stellvertreter im Salzburger Blasmusikverband, bei der Präsentation der Veranstaltung im Österreichhaus an der Schanze. „Aus Sicht der Jury wird es beim Bundeswettbewerb auf zwei wesentliche Elemente ankommen – die musikalische Interpretation sowie die Choreographie“, erklärte Vinatzer weiter. So soll die Klangkultur der Kapelle bei ihrer musikalischen Darbietung bewertet werden, während zugleich eine Fachjury aus der Opernwelt die einstudierte Schrittfolge und ihre exakte Ausführung



Von rechts: Klaus Vinatzer (LKpmStv.), Skiclub-Vizepräsident Manfred Schützenhofer, Skisprung-Legende Andi Goldberger, Eventmanager Andreas Berger und Tourismusverband-Obmann Alois Schein

beurteilt. Skiclub Bischofshofen, Tourismusverband Bischofshofen und Salzburger Blasmusikverband arbeiten bei der Veranstaltung Hand in Hand. „Wir dürfen uns sehr herzlich bei allen Kooperationspartnern bedanken, ohne die so eine Veranstaltung nicht abzuwickeln wäre“, richtete Vinatzer sein Lob an Alois Schein, Obmann des Tourismusverbands Bischofshofen, und Skiclub-Vizepräsident Manfred Schützenhofer.

Der Tourismusverband sorgt dafür, dass die Akteure und ihre Fans vor Ort untergebracht werden, und kümmert sich mit dem Blasmusikverband um die Organisation. Der Skiclub, der die Anlage zur Verfügung stellt, will im

Zuge des Show-Bewerbs eine sportliche Einlage bieten: So wird vor allen Show-Teilen der teilnehmenden Kapellen ein Skispringer das Programm einleiten. Für die Kapelle aus Oberösterreich versuchte Vinatzer, die Skisprung-Legende Andreas Goldberger anzuwerben, der bei der Präsentation der Veranstaltung in Bischofshofen anwesend war. „Ja, das wäre sicher eine lässige Sache“, ließ der Ex-Profi bereits Interesse anklingen. Eine fixe Zusage konnte Goldi zwar noch nicht geben. Er will aber versuchen, den Termin wahrzunehmen und seine Landsleute anzufeuern.

Alexander Holzmann

Foto: Alexander Holzmann

## Noch kein Abo?

Holen Sie sich jetzt  
Ihr Jahresabonnement  
der Österreichischen Blasmusik  
um nur 39 Euro!

Infos unter: 05/7101-200  
office@tuba-musikverlag.at





## Arzberg besucht Arzberg zum 750-Jahre-Jubiläum

■ Anfang Juli besuchten der MV Arzberg, die Landjugend Arzberg, die FF Plenzengreith und Vertreter der Gemeinde Passail die deutsche Partnerstadt Arzberg im Fichtelgebirge. Der Anlass war das 750-Jahre-Jubiläum der erstmaligen urkundlichen Erwähnung der Stadt im Jahr 1268.

Nach der Anreise wurde mit dem Einmarsch zum Festakt und der feierlichen

Eröffnung des großen Festwochenendes gestartet. Tags darauf überzeugte die Kapelle mit einem facettenreichen Konzertprogramm, das vom „Triumphmarsch“ aus der Oper „Aida“ bis zu einem Medley weltbekannter Filmmusikstücke Ennio Morricones reichte. Beim Frühschoppen am Sonntag wurde das Publikum mit Polka, Marsch und Evergreens begeistert. Vor der Abreise

nahm der Musikverein noch am großen Festzug teil, bei dem gemeinsam mit zahlreichen anderen Vereinen und Gruppierungen durch die Stadt marschiert und musiziert wurde.

Der Besuch war ein tolles Erlebnis. Man freut sich schon darauf, die Arzberger Freunde bald wieder in der Steiermark begrüßen zu dürfen.

*Lisa Schinnerl*

## Von Taiwan nach Krumegg

■ Was macht man, wenn man quasi über Nacht eine neue musikalische Leitung braucht? Richtig, man setzt ein originelles Inserat auf, positioniert

es in diversen Medien und ... wartet. Passend zum Thema „Blasmusik international“ in der letzten Ausgabe der steirischen Blasmusikzeitung „Johann“, präsentieren wir Yu-Hao Huang, die taiwanische Kapellmeisterin der MK Krumegg.

Es war einmal eine kleine Dorfmusikkapelle, die dringend eine neue musikalische Leitung benötigte. Auf das Inserat meldete sich als erste Person die 29-jährige Yu-Hao Huang [Ü-Hau Huang]. Von Anfang an war sie mit ihrem Humor und ihrem freundlichen Wesen allen sympathisch. Kritische Stimmen monierten, eine so gut ausgebildete Dirigentin für die Probenarbeit zu engagieren. Sofort steckte sie die gesamte Kapelle mit ihrer Freude

zur Musik an. Unbewusst bildete sie das Gehör der Musiker so aus, dass diese nun Dinge hören können, die ihnen bisher verborgen geblieben sind.

Doch nicht nur in musikalischer Hinsicht stellte die Arbeit mit der MK Krumegg eine besondere Herausforderung dar. Das erste Weihnachtsgeschenk der Kapelle für Yu waren Fingerhandschuhe ohne Fingerkuppen zum Dirigieren, weil ihr fast immer kalt war.

„Wir sind sehr froh, Yu-Hao bei uns zu haben. Denn Musik ist die Sprache, die wir alle verstehen. Egal, ob in Taiwan oder in der Steiermark“, so der Tenor in der MK Krumegg.

*Michaela Höfler*



Kapellmeisterin  
Yu-Hao Huang



## Panthertag in Graz

■ Auch heuer wurden besonders aktive Musikvereine von LH Hermann Schützenhöfer mit dem Steirischen Panther und der Robert-Stolz-Medaille ausgezeichnet.

Wie jedes Jahr erstrahlte die Aula der Alten Universität in Graz im Glanz bunter Trachten und Uniformen von Blasmusikern aus dem ganzen Land. Der Landeshauptmann, sein Stellvertreter Michael Schickhofer und die Spitzen des Steirischen Blasmusikverbandes konnten insgesamt 69 Vereine mit dem Stei-

rischen Panther und 32 davon noch mit der Robert-Stolz-Medaille ehren.

Mit diesen Auszeichnungen, die viele Vereine bereits mehrfach erhalten haben, werden die permanente Qualitätssteigerung und die hervorragende Arbeit der steirischen Musikvereine sichtbar gemacht. Eine herzliche Gratulation gilt allen Funktionären und Musikern, die sich immer wieder der Herausforderung von Wertungsspielen aller Art stellen.

*Rainer Schabereiter*



## 3. Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“

29. September 2018  
Bundesgestüt Piber



Entwicklung • Sonderanfertigung • Mundstückanpassung/-kopie  
Beratungstermine im Haus • Zusendung von Probemundstücken  
(Mo-Sa, nach telefonischer Vereinbarung) (gerne nach vorheriger telefonischer Beratung)

Mundstückbau  
Bruno Tilz

HANDWERKS  
*Funst* seit 1971

www.mundstueckbau-tilz.de

Mundstückbau Bruno Tilz • Inh. S. Denny • 91413 Neustadt/Aisch  
Tel: 09161-3370 • Fax: -5390 • info@mundstueckbau-tilz.de

Genau hier!  
140.000 Musiker

ÖSTERREICHISCHE  
**BLASMUSIK**  
Fachmagazin des Österreichischen Blasmusikverbandes

Das führende Magazin der Blasmusik in Österreich

tuba-musikverlag  
7400 Oberwart | Steinamangererstraße 187  
Tel. 05/7101-220 | office@tuba-musikverlag.at

alle-noten.de  
Der Online-Notenversand

Der Online Shop für alle Musiker!

Ihr Notenspezialist seit 1969

- > über 170.000 Noten für Bläser & Blasorchester
- > viele Musterseiten & Hörbeispiele
- > Noten bequem online bestellen

Notenversand Kurt Maas GmbH & Co. KG • Eugen-Friedl-Str. 3a  
D-82340 Feldafing • Tel.: +49 (0)8157-997950 • E-Mail: info@alle-noten.de



Landesblasorchester Tirol  
... a window to the world ...

## *Circle of Life*

*Im Kreislauf des Lebens*

Dirigentin: Andreja Šolar

1. Aaron Copland  
FANFARE FOR THE  
COMMON MAN

2. Nikolai Rimski-Korsakow  
Arr. Juan Vicence Mas Quiles  
SCHEHERAZADE op. 35

Das Meer und Sindbads Schiff  
*Largo e maestoso – Lento – Allegro  
non troppo – Tranquillo*

I. Die Geschichte vom Prinzen  
Kalender

*Lento – Andantino – Allegro molto  
– Vivace scherzando – Moderato  
assai – Allegro molto ed animato*

II. Der junge Prinz  
und die junge Prinzessin  
*Andantino quasi allegretto*

III. Das Fest in Bagdad – Das Meer –  
Das Schiff zerschellt an einer Klippe  
unter einem bronzenen Reiter– Finale  
*Allegro molto – Lento – Vivo –  
Allegro non troppo e maestoso  
– Lento – Tempo come I*

3. James Barnes  
THIRD SYMPHONY op. 89

III. For Natalie

IV. Finale

4. Vilko & Slavko Avsenik  
Arr. Bojan Adamič  
Arr. Vladimir Mustajbašić  
SPOMIN (Erinnerung)

5. Johann Strauss (Sohn)  
Arr. Albert Schwarzmann  
UNTER DONNER UND BLITZ  
op. 324 (Polka schnell)

## Landesblasorchester Tirol 2018

Die Vorbereitungen für das Landesblasorchester 2018 laufen in diesen Tagen auf Hochtouren.

Anlässlich der Eröffnungsfeierlichkeiten für das Haus der Musik Innsbruck wird dieses einzigartige Projekt mit dem Konzert am Sonntag, dem 7. Oktober, um 11 Uhr seinen Höhepunkt erleben. Damit wird der wunderbare große Konzertsaal dieses Hauses erstmals in Bläserklänge gehüllt. Im Haus der Musik Innsbruck ist ja auch die neue Heimat des Blasmusikverbandes Tirol. Die Büroräumlichkeiten konnten bereits im August bezogen werden.

In dem Großprojekt „Landesblasorchester Tirol“ kooperieren zum ersten Mal das Tiroler Landeskonserva-

torium, das Departement für Musikpädagogik der Universität Mozarteum (Standort Innsbruck) und das Tiroler Musikschulwerk unter der Federführung des Blasmusikverbandes Tirol. Die künstlerische Leitung obliegt dem Landeskapellmeisterteam in Zusammenarbeit mit Prof. Erich Rinner und Prof. Mag. Max Bauer. Mit der slovenischen Dirigentin Andreja Šolar konnte eine blasmusikalische Expertin von internationalem Rang gewonnen werden. Moderiert wird die Matinee von Prof. Dr. Peter Kostner (ORF Tirol). Inzwischen wurden im Rahmen von Probespielen die Musiker nominiert. Man fixierte auch schon das Programm, das nicht ohne Stolz präsentiert werden darf.



## Vorarlberger Landeswertungsspiele 2018 im Cubus in Wolfurt

■ Von 25. bis 27. Mai nahmen 36 Musikvereine aus Vorarlberg, Deutschland, Südtirol und der Schweiz an den Landeswertungsspielen im Cubus in Wolfurt teil. Sie ließen sich ihr Leistungsniveau von einer unabhängigen internationalen Fachjury beurteilen. Alle Musikvereine, die an den Landeswertungsspielen teilgenommen haben, sind Gewinner. Der Musikverein Bizau mit der höchsten Punkteanzahl in der Stufe B wurde für den Bundeswettbewerb dieses Jahres nominiert. Der Musikverein Hittisau-Bolgenach



(Leitung: Peter Gmeiner) wurde in Wolfurt Tagessieger mit 95 Punkten – der höchsten Punkteanzahl. Der Vor-

arlberger Blasmusikverband gratuliert allen ganz herzlich zu diesen großartigen Ergebnissen.

Sara Kapeller

Der MV Hittisau-Bolgenach holte sich mit 95 Punkten den Tagessieger.

## Blasmusikbezirksleitung Bludenz

■ Der Musikantenstammtisch, vor Jahren von der Bezirksleitung Bludenz in das Leben gerufen, ist zugleich ein Infoabend für Musikanten. Zum diesjährigen Stammtisch im Kellertheater in Bludesch konnte BezObm. Paul Dünser LOBm. Wolfram Baldauf, LMRef. Sara Kapeller, Bludeschs Vizebürgermeister Otmar Meyer mit Gattin, Funktionäre und Musikanten begrüßen. Bei einem kleinen Begrüßungsumtrunk bedankte sich Meyer für die Einladung und den Einsatz aller Musikanten bei weltlichen und kirchlichen Anlässen und zum Erhalt

von Traditionen. Es wurden die folgenden Themen angesprochen: Veränderung in den Vereinen und den Funktionen als Obmann und Kapellmeister, Datenschutz, Datenverwaltung, Bekanntgabe der Festtermine, Ehrungsabend in Nenzing, Jungbläserseminar, Dirigentenausbildung mit Förderung, Dirigierwerkstatt ab zwölf Jahren. Beim Landeswertungsspiel in Wolfurt trat aus dem Bezirk Bludenz die SHM Nüziders vor eine



internationale Jury und erspielte sich in der Stufe C 84,2 Punkte. Zu diesem Erfolg herzliche Gratulation aller Bezirksfunktionäre.

Kordula Ritsch

Zum Musikantenstammtisch traf man sich im Kellertheater in Bludesch.

## Zweite Landesleitungssitzung in Röthis

■ Am 11. Juni fand die zweite Sitzung der Landesleitung im Probenlokal des MV Harmonie Röthis statt. An dieser Sitzung nahmen alle Landesfunktionäre, Bezirksfunktionäre und Mitarbeiter des Geschäftsbüros sowie der Militärkapellmeister teil. Über die erfolgreichen Landeswertungsspiele wurde Rückschau gehalten.

Für die Konzertwertung in Alberschwende am 25. Mai 2019 wurde über die Gastmusikanten diskutiert. Der Vorarlberger Blasmusikverband bedankt sich bei allen für die Teilnahme an der Sitzung. Ein Dank geht an den MV Harmonie Röthis für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Sara Kapeller



Die zweite Landesleitungssitzung fand im Probenlokal des MV Harmonie Röthis statt.

# Orchesterseminar des Blasmusikbezirks Dornbirn

Das diesjährige Orchesterseminar fand von 31. Mai bis 3. Juni im Probenlokal der Bürgermusik Lauterach statt. 60 Jungmusikanten wurden dabei von den zwei jungen talentierten Dirigenten Magnus Lässer und Philipp Nesensohn drei Tage lang auf ein unvergessliches Abschlusskonzert im Hofsteigsaal vorbereitet.



Nicht nur das Musikalische, sondern auch das Miteinander und der Spaß wurden von den zwei Dirigenten ge-

fordert. Durch den Morgensport, den die jungen Musikanten absolvierten, konnten sie energiegeladen mit dem Proben beginnen.

Ein besonderer Dank gilt Landeskapellmeister Helmut Geist. Dank ihm konnten Magnus und Philipp für das Seminar, das zu einem tollen Erlebnis gestaltet wurde, gewonnen werden. Die Bezirksjugendreferenten bedanken sich auch bei der Bürgermusik Lauterach für die Bereitstellung des Probenlokals und natürlich bei den beiden Dirigenten. Man freut sich schon jetzt auf das nächste Orchesterseminar.

*Sandra Bayr und Laura Gmeiner*

## Musik in Bewegung

Am 16. Juni fanden auf dem Sportplatz in Schruns und am 23. Juni in Langen bei Bregenz die bezirksübergreifenden Wertungen „Musik in Bewegung“ statt. Der Musikverein Doren mit Stabführer Tobias Sinz und Kapellmeister Helmut Geist konnte bei beiden Bewerben den Tagessieg erreichen.

*Sara Kapeller*



## Mehr aus Vorarlberg

Vereinsberichte sind auf [www.vbv-blasmusik.at](http://www.vbv-blasmusik.at) im Newsletter 08/2018 nachzulesen.

Den Newsletter gibt es auch in gedruckter Form. Wir schicken diesen gerne zu.

Melden Sie sich bei unserem Geschäftsbüro: Tel. 0650/4023 846 oder E-Mail: [office@vbv-blasmusik.at](mailto:office@vbv-blasmusik.at)

- **Quirlige Jungmusik Stallehr-Bings-Radin**
- **„A Fäscht metnan“ – 36. Montafoner Bezirksmusikfest in Gantschier**
- **Gemeindemusikkapelle beim österr. Städtetag in Feldkirch**
- **Herzliche Gratulation den Goldenen 4 aus dem Bezirk Bludenz**
- **Pfingstkonzert 2018 des MV Schnepfau**
- **Burgserenade Schlins**

[www.vbv-blasmusik.at](http://www.vbv-blasmusik.at)



**Vorarlberg Netz**

illwerke vkw



**DIE INDUSTRIE**



**Vorarlberg**  
unser Land





## Sommerfest des Musikvereins Leopoldau

■ Bei perfektem Wetter fand am 16. und 17. Juni das Sommerfest des Musikvereins Leopoldau statt. Es war nicht zu heiß. Ab und zu wehte ein erfrischendes Lüfterl durch den Leopoldauer Pfarrhof.

Am Samstag war der Böhmisches Abend. Der MV Auerstahl, der MV Leopoldau und die Vetmedmusi traten dabei auf. Danach spielte die Open-End-Band bis Mitternacht. Das absolute Highlight des Tages: die Mitternachtseinlage, in der das Lied „Itsy Bitsy Teenie Weenie Honolulu-Strand-Bikini“ präsentiert wurde.

Am Sonntag gab die Orange Corporation ihr schon traditionelles Konzert beim Sommerfest. Im Anschluss daran spielte wieder der Musikverein Leopoldau. Später begeisterte wie am Vortag die Open-End-Band mit Tanz- und Unterhaltungsmusik.



Natürlich wurde an beiden Tagen auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Gäste genossen Kaffee, Torte, Kuchen, Kotelett und Wurst vom Grill, Kümmelbraten, Leberkäse, Festlocken uvm. Mit dem Sommerfest verabschiedete sich Posaunistin Alex zum Studieren

nach Deutschland. Mit ihr geht eine Super-Musikerin und liebe Kollegin weg. Sie wird ihren Musikkollegen sehr fehlen. Beim Sommerfest 2019 feiert der MV Leopoldau sein 70-jähriges Bestandsjubiläum.

Johanna Reiter

### WIR TRAUERN

## Josef M. Schuh †

■ Die Blasmusik Don Bosco Neuerdberg trauert um Josef Schuh, von allen „Sepp“ genannt, der am 24. Juni verstorben ist. Josef wurde 79 Jahre alt. Er arbeitete als Erzieher, später als Religions- und Turnlehrer und meldete sich 1974 als Leiter für die Jugendblaskapelle Don Bosco. 1979 legte er seine Funktionen zurück. 1983 übernahm er wieder die musikalische Leitung. Neuerlich brachte er die Kapelle schnell zum Laufen. Erst 2013, zum 40-Jahre-Jubiläum der Kapelle, übergab er den Dirigentenstab. 1993 übernahm er die organisatorische Leitung, die ihm bis zum Schluss blieb. 2016 wurde er zum Ehrenkapellmeister ernannt.



Im MV Rudolfsheim, seiner „zweiten Kapelle“, war er Schlagzeuger. Wichtiger als Ehrungen waren ihm Freundschaft und Respekt. Sein legendäres Marschier-Kommando wird allen in Erinnerung bleiben: „Fertig machen zum Einschlagen!“ Sepps Lebenswerk ist uns Vermächtnis und Auftrag.

Danke Sepp!



## Bezirksmusikfest in Irdning

■ Die BOKU Blaskapelle marschierte mit Stabführerin Eva Maria Groß Anfang Juli beim Bezirksmusikfest in Irdning in der Kategorie D und erreichte eine Auszeichnung mit 91,82 Punkten.

Johanna Reiter



Beim Liechtensteiner Verbandsmusikfest wurden 27 Jubilare für die langjährige Treue zu ihren Vereinen ausgezeichnet.

## 71. Liechtensteiner Verbandsmusikfest

■ In ihrem 150. Jubiläumsjahr war die Harmoniemusik Schaan die Gastgeberin des 71. Liechtensteiner Verbandsmusikfestes. Nach zwei fulminanten Konzertabenden am Donnerstag und Freitag lud

sie am Samstag zum offiziellen Jugend- und Verbandstag mit großem Einzug, Übergabe der Leistungsabzeichen, Ehrung der Jubilare und spannendem Wertungsspiel ein.

### Ausgezeichnet

Anlässlich des 71. Liechtensteiner Verbandsmusikfestes in Schaan durfte der Liechtensteiner Blasmusikverband 27 Jubilare für die langjährige Treue zu ihren Vereinen auszeichnen.

## Polka-Walzer-Marsch-Wertung sorgte für viel Begeisterung

■ Im Rahmen des 71. Liechtensteiner Verbandsmusikfestes in Schaan wurde vom Liechtensteiner Blasmusikverband erstmals das Wertungsspiel „Polka, Walzer, Marsch“ durchgeführt.

Sechs Liechtensteiner, zwei Schweizer und ein Tiroler Verein stellten sich der Fachjury (Gottfried Reisegger aus Österreich sowie Toni Scholl und Franz Watz aus Deutschland).

Das neue Wettbewerbsformat kam bei den Zuhörern sehr gut an. So war der Saal meist bis auf den letzten Platz gefüllt, als die Musikvereine ihr Können beim Vorspiel eines ausgewählten Marsches, einer Polka und eines

Walzers unter Beweis stellten. Dass sich die Teilnehmer umfassend auf diesen großen Wettbewerbstag vor-

bereitet hatten, war der Anspannung der Musikanten bis zur Bekanntgabe der Resultate zu entnehmen.

### DIE RESULTATE

#### 3. Klasse

Musikverein Frohsinn Ruggell	80,67 Punkte
Musikverein Cäcilia Schellenberg	79,06 Punkte
Musikverein Lutzenberg (CH)	75,78 Punkte
Musikverein Bärenswil (CH)	79,28 Punkte

#### 2. Klasse

Musikverein Konkordia Mauren	83,61 Punkte
Harmoniemusik Eschen	84,94 Punkte
Harmoniemusik Triesenberg	87,61 Punkte

#### 1. Klasse

Harmoniemusik Vaduz	89,78 Punkte
Musikkapelle Kappl (A)	90,61 Punkte





## Südtiroler Jugendblasorchester (SJBO): Blasmusikjugend musiziert auf höchstem Niveau

Seit heuer steht im Südtiroler Jugendblasorchester erstmals eine Frau am Dirigentenpult. Bei der Neubesetzung der Dirigentenstelle wollte man bewusst wieder jemanden aus dem Ausland holen, um eine Brücke über die Grenzen Südtirols hinaus zu schlagen. Meinhard Windisch, Verbandsjugendleiter und organisatorischer Leiter des SJBO, bestätigt: „Das Ziel des Orchesters war und ist es immer wieder, solche Brücken aufzubauen, sei es über Komponisten, Referenten oder Dirigenten.“

Dirigentin Isabelle Ruf-Weber kommt aus der Schweiz und ist in Südtirol kein unbeschriebenes Blatt. Sie war

bereits als Jurorin und als Referentin bei Veranstaltungen des Verbandes Südtiroler Musikkapellen tätig. Als international sehr gefragte Dirigentin und Referentin genießt sie einen hervorragenden Ruf. In der Orchesterwoche Mitte Juli arbeiteten die 58 jungen Orchestermitglieder mit erfahrenen Dozenten aus dem In- und Ausland. Dabei erarbeiteten sie in Registerproben, Orchesterproben, Einzelunterricht und Ensemblespiel interessante sinfonische Blasmusikliteratur von ho-



her künstlerischer Qualität aus der Feder von Philip Sparke („Symphonic Metamorphosis“), Mario Bürki („Sacri Monti“), Franco Cesarini („Bulgarian Dances, Part II“), Yosuke Fukuda („Symphonic Dances“), Camille Saint-Saëns („Der Schwan“) und Stephan Jaeggi („General-Giusan-Marsch“).

Das Publikum bei den drei Konzerten in Eppan, Schlanders und Abtei/Badia war von der Spielfreude und dem hohen Niveau des Orchesters begeistert – die Premiere glückte allemal!

Foto: www.vsm.bz.it



Das EUREGIO-Jugendblasorchester (im Bild unter der Leitung von Meinhard Windisch) zu Gast bei den Innsbrucker Promenadenkonzerten 2018

Foto: Erich Wolf

## EUREGIO-Jugendblasorchester

Bereits zum dritten Mal organisierte das Büro der Europaregion in Zusammenarbeit mit den Blasmusikverbänden von Tirol, Südtirol und Trentino Ende Juli eine Sommerwoche für talentierte Nachwuchsmusiker im EUREGIO-Kulturzentrum Toblach. Rund 60 Jugendliche bildeten dabei das EUREGIO-Jugendblasorchester (Lei-

tung: Wolfram Rosenberger, Meinhard Windisch und Franco Puliafito). Nach dem Vorbild der bisherigen Erfolge wurde auch heuer in allen drei Teilen der Europaregion ein Konzert aufgeführt. Das Publikum konnte sich bei den Abschlusskonzerten in Innsbruck, Riva und Toblach einen Eindruck vom virtuosen Zusammenspiel der ausge-

zeichneten Nachwuchsmusikanten machen.

Am 2. November wird das EUREGIO-Jugendblasorchester in Innsbruck das Gedenken an das Ende des Ersten Weltkrieges musikalisch umrahmen.

Stephan Niederegger

# ADLER MUSIKVERLAG



Besuchen Sie unseren  
Online-Shop auf

[www.adlermusikverlag.com](http://www.adlermusikverlag.com)

Hier finden Sie eine große Vielfalt  
an CD's, Bücher und Noten  
(zum Ansehen und/oder Anhören)

Adler Musikverlag | Emil Ertl Weg 81 | 8990 Bad Aussee  
+43 (0)3622 54 588 | [shop@adlermusikverlag.com](mailto:shop@adlermusikverlag.com)

## Termine

**11. – 14. Oktober 2018**

■ MUSIC AUSTRIA  
Internationale Musikmesse | Ried

**14. Oktober 2018**

■ Preisverleihung des JUVENTUS 2018  
im Zuge der MUSIC AUSTRIA

**14. Oktober 2018**

■ Österreichischer Blasorchester-  
Wettbewerb der Stufe B 2018  
im Zuge der MUSIC AUSTRIA

**27. – 28. Oktober 2018**

■ Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“  
Haus der Musik | Innsbruck

## Kleiner Anzeiger

**BIRKHAHNSTÖSSE** (ganze oder halbe)  
zu verkaufen. Tel. 03622 55241, ab 18 Uhr

## ORF Blasmusik im Rundfunk

**Burgenland:** Jeden Dienstag, 20.04 – 21.00 Uhr:  
„Radio Burgenland Blasmusikparade“

**Niederösterreich:** Mittwoch und Donnerstag,  
jeweils 20.30 – 21.00 Uhr: „Für Freunde der Blasmusik“,  
Gestaltung und Moderation: Sonja Wurm, Gerhard Schnabl  
und Manfred Sternberger

**Salzburg:** Montag bis Donnerstag: „Guat aufg'legt“, 18.00 bis 20.00 Uhr –  
Gäste aus allen Bereichen der Volkskultur, vielfach aus der Blasmusik.  
Jeden Freitag: „O' klickt und gspüt“, 18.00 bis 19.00 Uhr – wöchentliche Volksmu-  
siksending mit der Lieblingsmusik der Hörer (die ganze Woche lang können Sie  
unter [salzburg.ORF.at](http://salzburg.ORF.at) abstimmen – die Gewinner hören Sie am Freitagabend)  
Jeden Sonntag: „Da bin i dahoam“ oder im Sommer: „Über d'Alma“, 6.00 bis  
8.00 Uhr, mit Blasmusik aus dem ganzen Land Salzburg, 11.00 bis 12.00 Uhr:  
Frühschoppen aus den Bundesländern. Musik, Gestaltung und Moderation  
bei allen Sendungen: Andrea Aglassinger, Rupert Brandstätter,  
Conny Deutsch, Caroline Koller, Philipp Meikl, Josef Siller

**Kärnten:** Jeden Mittwoch, 19.30 – 20.00 Uhr:  
„Musikanten, spielt's auf, Blasmusik für alle“

**Oberösterreich:** Klingendes Oberösterreich, „Musikanten, spielt's auf“,  
Sonntag, 20.04 – 21.00 Uhr, Gestaltung und Moderation: Walter Rescheneder  
Jeden Mittwoch im Monat, 20.04 – 21.00 Uhr: „Das Blasmusikkonzert  
von Radio Oberösterreich“

**Steiermark:** Dienstag, „Zauber der Blasmusik“, 20.00 – 21.00 Uhr,  
Gestaltung und Moderation: Paul Reicher (erster Dienstag im Monat: „Chorissimo“)

**Tirol:** Jeden Dienstag, 18.30 – 19.00 Uhr: „Tiroler Weis“  
Jeden Mittwoch: „Musikanten, spielt's auf“  
Jeden Feiertag, 18.00 – 19.00 Uhr: „Das Platzkonzert“

**Vorarlberg:** Jeden Montag, 21.03 – 22.00 Uhr:  
„Das Konzert“ (Klassik, Volks-, Chor- und Blasmusik) in Radio Vorarlberg,  
Gestaltung und Moderation: Bettina Barnay und Stefan Höfel

### IMPRESSUM

Verlag, Produktion, Abo und Inserat:  
tuba musikverlag gmbh,  
Steinamangererstr. 187, A-7400 Oberwart,  
Telefon: 05/7101-200, E-Mail: [redaktion@blasmusik.at](mailto:redaktion@blasmusik.at);

Redaktion:  
Chefredakteurin: Raphaela Dünser

Änderungen bei den Abonnements für das Folgejahr werden  
jeweils bis Ende November entgegengenommen.

Einzelpreis: € 4,90 / Jahresabo: € 39,- / Ausland: € 59,-

Mitarbeiter Länderteile: Alois Loidl (B), Pia Hensel-Sacherer (K),  
Friedrich Anzenberger (NÖ), Karin Peter (OÖ), Alexander Holz-  
mann (S), Rainer Schabereiter (St), Philipp Juen (T), Sara Ka-  
peller (V), Johanna Reiter (W), Rebecca Lampert (Liechtenstein),  
Stephan Niederegger (Südtirol)

Eigentümer und Herausgeber:  
Österreichischer Blasmusikverband,  
Hauptplatz 10, A-9800 Spittal

Die „Österreichische Blasmusik“  
erscheint Anfang des Monats.

RICHTUNG: Unabhängige Fachinformation für den Bereich der  
Blasmusik. Alle Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.  
Die Redaktion behält sich vor, Artikel aus aktuellem Anlass oder  
wegen Platzmangels zu verschieben oder zu variieren. Die Redak-  
tion behält sich das Recht vor, Artikel zu kürzen.

LITHO & Druck: Wograndl  
GRAFIK: tuba musikverlag gmbh

Sämtliche Formulierungen gelten völlig gleichrangig  
für Personen beiderlei Geschlechts.

**Gewinnspiele und Verlosungen:** Teilnahmeberechtigt bei Gewinnspielen sind alle Personen ab 18 Jahren. Die Preise werden unter allen Mitspielern per Zufallsprinzip verlost. Gewinner werden über Telefon oder per E-Mail verständigt und in einer Ausgabe der BLASMUSIK veröffentlicht. Im Falle eines Gewinns sind die Teilnehmer mit der Veröffentlichung ihres Namens, Wohnortes und Fotos in dieser Zeitung, auf der Website, auf Facebook und eventuell in weiteren Medien einverstanden. Angehörige und Mitarbeiter der Zeitschrift „Österreichische Blasmusik“, des tuba-musikverlages sowie des Veranstalters sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Gewinn kann nicht in bar abgelöst werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



# Lehrgänge 2018/2019

Jetzt informieren und anmelden!

- Lehrgang zum Diplomierten Vereinsfunktionär
- Lehrgang für Jugendreferentinnen und Jugendreferenten in Musikvereinen und Musikverbänden

Der „Lehrgang zum Diplomierten Vereinsfunktionär“ und der „Lehrgang für Jugendreferentinnen und Jugendreferenten“ werden in der kommenden Version zeitgleich und am selben Standort angeboten.

## Die Termine:

Block 1	5. – 7. Oktober 2018	Tiroler Bildungsinstitut Grillhof
Block 2	9. – 11. November 2018	JUFA Wien
Block 3	25. – 27. Jänner 2019	JUFA Spital am Phyrn
Block 4	1. – 3. März 2019	CMA Ossiach
Block 5	21. & 22. Juni 2019	Im Zuge des ÖBV-Kongresses 2019 in Admont   Stmk.



Details zu unseren Fortbildungsangeboten:  
[www.blasmusik.at](http://www.blasmusik.at) und  
[www.blasmusikjugend.at](http://www.blasmusikjugend.at)



Wir liefern Ihnen Blasmusiknoten aller Verlage

- › Noten für Blasorchester & Bläserklassen
- › Noten für viele verschiedene Bläserbesetzungen
- › Play-Along-Ausgaben für alle Blasinstrumente
- › Instrumentalschulen

Unsere persönliche Notenberatung:

Tel. +49 82 41 / 5008 52 · [info@blasmusik-shop.de](mailto:info@blasmusik-shop.de)

✓ SCHNELL ✓ ZUVERLÄSSIG ✓ KAUF AUF RECHNUNG



[www.blasmusik-shop.de](http://www.blasmusik-shop.de)

## #Raumakustik PROBENRÄUME MUSIKSCHULEN

FOX macht Räume für Generationen  
 hörbar - leise - gesund



FOX GesmbH // RAUMAKUSTIK  
 Molkererweg 3 | 4912 Neuhofen i. L.  
 Tel.: +43 (0) 7752 70 222-0 | [office@fox.at](mailto:office@fox.at) | [fox.at](http://fox.at)  
 Projekt: **TMK Fuschl am See**



FOXakustik



# BÄRENSTARKER KLANG MIT TIEFGANG



## „Little Bear“ Bb-Tuba

- kompakte Bauart
- 4 Zylinderventile
- Neusilber Mundrohr
- Neusilber Außenzüge
- verstellbarer Daumenhalter
- Bohrung 1.-3. Ventil: Ø 18,00 mm, 4. Ventil: Ø19,00mm
- Schallbecher Ø 380 mm, Höhe: 800 mm
- Gewicht: 7,20 kg
- Klarlack lackiert
- inkl. Mundstück und Gigbag

**1.798,-€**